



PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 1-2/03

Service trotz Sparkurs
beibehalten

LEISTUNGSBERICHT '02

Von Schubert bis Sonnleitner

Die NAMENGEBER
unserer Straßen

Klassik der Spitzenklasse

FRANZ SCHMIDT-
Musiktage '03

Semesterferien-Spaß in P'dorf

WINTER-FERIENSPIEL '03

Baum- und Grünschnittsammlung

NEUES SERVICE-
ZENTRUM entsteht
am Wirtschaftshof



NOTAR
WIRTSCHAFTS
MEDIATOR

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12 (Rathaus)
TEL: 01/ 867 48 80-0 FAX: DW 80

 **DER NOTAR**



Neue FRÜHJAHR- & SOMMERKOLLEKTION eingetroffen!

Marktplatz 16 • Tel. 865 94 98 • Fax 865 61 57

S.U.S.I.
KINDERMODE

Für Sie geöffnet:
Mo – Fr durchgehend
von 8.00 – 18.00 Uhr
Sa von 8.00 – 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr

Maria
FASHION



AB SOFORT
wegen endgültiger
AUFLÖSUNG des GESCHÄFTES
am **MARKTPLATZ 21**
Perchtoldsdorf

Dipl. Ing.
M. Mottahedeh

**BEHÖRDLICH GENEHMIGTER
TOTALABVERKAUF
VON ORIENTTEPPICHEN**

wegen
PENSIONIERUNG

Nachlässe von unseren bisherigen
seriösen Preisen

von **30 - 70%**

Mo - Fr 10-19, Sa 10-17 Uhr durchgehend geöffnet

Genehmigungsende 31.03.2003

TOYOTA TOYFL

JETZT EINGETROFFEN!



Die Legende lebt.

DER NEUE TOYOTA LAND CRUISER

Freundliche Beratung und Testfahrt im Autosalon

Ihr zuverlässiger Partner im Bezirk!

TOYFL Ihr zuverlässiger Partner im Bezirk!

www.toyfl.at Tel.: 02235/ 81100
neben Vösendorf/Laxenburgerstraße
2332 HENNERSDORF



Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Das Jahr 2003 ist nun bereits einen Monat alt und ich hoffe, dass Sie einen guten Start in dieses neue Jahr hatten.

Für die Marktgemeinde Perchtoldsdorf war es ein Jahresbeginn, der mit vielen Änderungen verbunden war: die Zuständigkeiten für verschiedene Agenden wurde zwischen den Mitarbeitern des Gemeindeamtes neu aufgeteilt und durch die Auflösung der Verwaltungsabteilung kam es auch zu Umgruppierungen im Gemeindeamt selbst. Die neue Organisationsstruktur und ein Verzeichnis aller Zuständigkeiten finden Sie in der nächsten Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau als Beilage.

Eine der wichtigsten Aufgaben vor dem Jahresbeginn ist für den Perchtoldsdorfer Gemeinderat die Erstellung des Budgets. Der Voranschlag 2003 wurde in einem sehr guten Gesprächsklima beraten und erstmals auch mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen beschlossen. Diese gute und lösungsorientierte Stimmung kann hoffentlich dazu beitragen, die anstehenden Probleme im Jahr 2003 rasch und effizient zu lösen. Denn die finanzielle Situation der Marktgemeinde ist ernst: deshalb ist das Budget 2003 auch ein äußerst vorsichtiges und sparsames. Einsparungen beim Personal und große Einschnitte in allen Referatsbereichen charakterisieren das Budget ebenso wie Schuldenabbau ohne Neuverschuldung. Trotzdem werden wichtige Schwerpunkte auch im Jahr 2003 gesetzt werden: die Leistungen des Sozialreferates, die notwendigen Schwerpunkte des Straßenbaus und der Ortsent-

wicklung, das Kulturangebot und die Förderung unserer Vereine und Organisationen sind jedenfalls gesichert.

Wie viele Menschen in Perchtoldsdorf bin auch ich erschüttert über den plötzlichen Tod eines echten Perchtoldsdorfer „Originals“: der bekannte und beliebte Buchhändler Kurt Valthe ist wenige Tage nach dem Tod seiner Nichte Ursula Bily verstorben. Den Familien gilt unser Mitgefühl und Beileid.

Im Jahr 2003 jährt sich der Todestag Hugo Wolfs zum 100. Mal – ein Anlass für Perchtoldsdorf als jener Gemeinde, wo der Komponist wesentlich gewirkt und gelebt hat, einen eigenen Programmschwerpunkt sowie die Adaptierung des Hugo-Wolf-Museums durchzuführen.

Ich lade Sie auch ganz herzlich dazu ein, die Franz Schmidt-Musiktage zu besuchen – der Kulturschwerpunkt der nächsten Wochen bietet Ihnen auf musikalischem Gebiet ein reichhaltiges und qualitatives Angebot.

Auch die vielen Ballveranstalter freuen sich auf Ihren Besuch: Der lange Fasching hält noch eine bunte Programmpalette für Sie bereit.

Allen Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern möchte ich für das große Engagement und die aktive Teilnahme an unserem Ortsleben danken.

Ich freue mich über jede Anregung und jeden Vorschlag, wie wir unseren Ort noch verbessern können.

Eine schöne Zeit wünscht
Ihnen

Ihr Bürgermeister



Foto: Menzl

Seit 1. Jänner leitet Chefinspektor **Wilfried Gruber** den Gendarmerieposten Perchtoldsdorf. Der ehemalige Stellvertreter der Dienststelle Laxenburg ist mit 24 Kollegen auch für Kaltenleutgeben zuständig. Seine Maxime: „Möglichst eine Service-Dienststelle für die Bevölkerung zu sein.“

Den Gesetzesauftrag zu erfüllen sei oft eine Gratwanderung: „Wo die Freiheit des einen beginnt, endet die Freiheit eines anderen“, sagt der neue Postenkommandant. Da gelte es, „den Mittelpunkt zu finden“. Wandern gehört zum Ausgleich seines stressbeladenen Berufs. Der Vater einer erwachsenen Tochter hat in seiner Freizeit überdies ein Bauernhaus im Waldviertel renoviert und zieht sich dorthin gerne an freien Wochenenden zurück.

Jede **Straße** hat ihre Geschichte. Der Schwedenweg beispielsweise wurde 1932 zur Erinnerung an die Gründung des evangelischen Kinderkrankenhauses „Schwedenstift“ benannt. Auch (Groß-)Grundbesitzer treten mitunter als Namegeber auf – so im Falle der Semler- und der Schweglergasse. Folge 15 unseres „Straßenlexikons“ spannt den Bogen von der Schubert-Gasse zur Sonnleitner-Gasse.

Seite **8/9**

Service trotz Sparkurs beibehalten
Leistungsbericht 2002

Seite **4**

Kultur im Februar und März

Franz Schmidt-Musiktage 2003

Seite **7**

Servicezentrum am Wirtschaftshof
Neue Organisationsstruktur für P'dorfer Müllentsorgung

Seite **10**

GR Elfriede Labenbacher

Aktivitäten der Hauptsgemeinde P'dorf

Seite **11**

„Weiberfasching“ und Narrentreiben

Fasching 2003 in P'dorf

Seite **15**

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 3/2003) erscheint Anfang März 2003.
Redaktionsschluss: 10. Februar 2003

Der Konsolidierung des Budgets musste auch im Jahr 2002 absolute Priorität eingeräumt werden: Nur die notwendigsten Ausgaben wurden getätigt und in allen Bereichen kam der Sparstift kräftig zum Einsatz.

Vom eisernen Sparkurs blieben lediglich die Serviceleistungen für den Bürger (u.a. P'Taxi, P'Card, Seniorenaktivitäten etc.) ausgenommen, ebenso die Bereiche Jugend und Soziales sowie Gesundheit und Umweltschutz. Auch die Unterstützung an die Vereine in Form von Subventionen wurde im bisherigen Umfang vergeben.



LEISTUNGSBERICHT

Beim Kanal- und Straßenbau gab es die gravierendsten Einschnitte.

Mit der Ausgliederung der Sommerspiele aus dem Gemeindeverband hat die Marktgemeinde das Budget entlastet, ohne sich dabei ihrer Verantwortung für die Kulturarbeit zu entledigen: Die fixen Förderungen der Marktgemeinde und des Landes sichern den Fortbestand des Theaterfestivals und schaffen für die künstlerische Arbeit ein hohes Maß an Flexibilität. Dieser Schritt hat sich bereits im ersten Jahr der „Privatisierung“ sehr positiv ausgewirkt.

Das Jahr 2002 war darüber hinaus durch personelle Veränderungen im Gemeindegeschehen geprägt: Nach dem Rücktritt Dr. Jürgen Heiduschkas wurde Martin Schuster zum Bürgermeister gewählt. Der langjährige Baureferent Ing. Michael Lebinger übernahm das Sozialreferat, Mag. Jan P. Cernelic wurde sein Nachfolger als Baureferent. Dr. Michael Barlmann wurde zum neuen Amtsdirektor bestellt.

GESUNDHEIT, SOZIALES FAMILIE

- ❖ Sicherstellung des ärztlichen Nachtdienstes während der Wochentage.
- ❖ Weiterführung der Aktion „PSA-Untersuchungen für Männer ab 45“.
- ❖ Durchführung zweier Impfaktionstage (Grippeimpfung) für Senioren.
- ❖ Durchführung der FSME-Impfung im Gemeindeamt.
- ❖ Weiterführung des Haltungsturnens in den Volksschulen im Rahmen der Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“.
- ❖ Durchführung des Gesundheitstages 2002 in der Burg Perchtoldsdorf mit Prof. Willi Dungal unter dem Motto „Fit, konzentriert und leistungsfähig“.
- ❖ Verleihung des Gesundheitspreises 2002.
- ❖ Durchführung des Seniorenballes.

UMWELTSCHUTZ & ENTSORGUNG

- ❖ Umgestaltung der Altstoffsammelinseln.
- ❖ Erhöhung der Fördermittel für den Umstieg von fossilen Festbrennstoffen auf erneuerbare Energieträger.
- ❖ Vergabe von Förderungen für thermische Solaranlagen, für Wärmedämmungsmaßnahmen und Maßnahmen im Rahmen der Öko-Eigenheimförderung.
- ❖ Informationsveranstaltung „Heizen mit Biomasse“ gemeinsam mit den Rauchfangkehrern.
- ❖ Informationsveranstaltung und Fragebogenaktion über Altspeisefettsammlung und Biodieseinsatz im Rahmen eines Schulprojektes des BRG Perchtoldsdorf.
- ❖ Durchführung der Aktion „Sauberes Perchtoldsdorf“ in Zusammenarbeit mit Vereinen und politisch Verantwortlichen im gesamten Ort.



Am Goldbiegelberg wurde ein neuer Wasserhochbehälter fertiggestellt und in Betrieb genommen.

- ❖ Instandsetzungsarbeiten beim Behälter Rembrandtgasse, bei den Brunnenanlagen Schwabquelle und Hennebergquelle sowie bei den Wasserbehältern Lohnsteinstraße und Herzogbergstraße.
- ❖ Neuaufstellung von Straßenbeleuchtungskörpern in der Begrischgasse.

Beim Kanal- und Straßenbau gab es die gravierendsten Einschnitte.

Mit der Ausgliederung der Sommerspiele aus dem Gemeindeverband hat die Marktgemeinde das Budget entlastet, ohne sich dabei ihrer Verantwortung für die Kulturarbeit zu entledigen: Die fixen Förderungen der Marktgemeinde und des Landes sichern den Fortbestand des Theaterfestivals und schaffen für die künstlerische Arbeit ein hohes Maß an Flexibilität. Dieser Schritt hat sich bereits im ersten Jahr der „Privatisierung“ sehr positiv ausgewirkt.

Das Jahr 2002 war darüber hinaus durch personelle Veränderungen im Gemeindegeschehen geprägt: Nach dem Rücktritt Dr. Jürgen Heiduschkas wurde Martin Schuster zum Bürgermeister gewählt. Der langjährige Baureferent Ing. Michael Lebinger übernahm das Sozialreferat, Mag. Jan P. Cernelic wurde sein Nachfolger als Baureferent. Dr. Michael Barlmann wurde zum neuen Amtsdirektor bestellt.

- ❖ Organisation eines Seniorennachmittages am Parapluiberg und eines Heurigenachmittages sowie weiterer Seniorenveranstaltungen.
- ❖ Organisation von Taxitransfers auf den Parapluiberg.
- ❖ Auszahlung eines Heizkostenzuschusses an Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger.
- ❖ Durchführung einer dreitägigen Familien- und Seniorenmesse im Kulturzentrum.
- ❖ Beteiligung an Spendenaktionen für die NÖ Hochwasserhilfe durch Flohmarkt, Bücher- und Spielbasar.
- ❖ Vergabe von Zuschüssen für einwöchige Seniorenurlaube in NÖ.

- ❖ Durchführung von Flurreinigungsaktionen mit der VS Rosegggasse und der VS Seb.-Kneipp-Gasse.
- ❖ Initiierung eines „Mülltrennspeies“ bei der Familien- und Seniorenmesse.

WASSERVERSORGUNG ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

- ❖ Auswechslung von Wasserleitungshauptrohren in der E.-Brosch-Gasse, Salitergasse und Walzengasse.
- ❖ Instandsetzungsarbeiten im Zuge des Straßenbaues.
- ❖ Fertigstellung des Behälters Goldbiegel.

LIEGENSCHAFTEN

- ❖ Sanierung der Terrassentragkonstruktion und Instandsetzung des Oberflächenbelages sowie der Stützmauer im Auffahrts- und Gehbereich des Schutzhauses Parapluiberg.
- ❖ Überprüfung der Elektroanlagen und Durchführung allfälliger Reparaturen in verschiedenen Gemeindewohnhausanlagen.
- ❖ Renovierung der Fenster und Türen im Jugendzentrum H.H. Hyrtlhaus.

KANAL- und STRASSENBAU VERKEHR

- ❖ Errichtung von ca. 650 lfm Schmutz- und Regenwasserkanal in der Tirolerhofallee zwischen Eichenweg u. Schirgenwaldallee, in der O.-Zimmermannstraße sowie in der verlängerten Vierbatzstraße.
- ❖ Durchführung von Straßenbauarbeiten in der Breitenneckergasse zwischen Saliter- und Grienauergasse, in der Salitergasse zwischen Breitenecker- und Friedhofgasse, am Eichenweg zwischen Tirolerhof- und Schirgenwaldallee und in der Grillparzerstraße zwischen Goethe- und Steinberg-Frank-Gasse.



Inbetriebnahme der neuen Ampelanlage in der Mühlgasse/Seb.-Kneipp-Gasse Anfang September 2002.

- Errichtung der Baustraße W.-Stephan-Straße/Wildgansgasse.
- Durchführung diverser Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten an Fahrbahnen und Gehsteigen im gesamten Ortsgebiet.
- Errichtung einer druckknopfge-regelten Fußgängerampel in der Mühlgasse bei der Kneippgasse.
- Errichtung einer druckknopfge-regelten Fußgängerampel in der Ketzergasse bei der Goethegasse.
- Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich B 13 – Herzogbergstraße/Vierbatzstraße.
- Umbau der Kreuzung an der B 12 auf Höhe Ketzergasse.
- Errichtung eines Wildschutzaufzaunes auf einer Länge von zirka 500 m entlang der A 21.
- Förderung des öffentlichen Verkehrs innerhalb des Ortsgebietes durch Schülerfreifahrten in den Sommerferien
- Einrichtung des sogenannten „Allerheiligen-Busses“ und des Christkindlbusses“.



Der neue Skaterplatz am Sportzentrum Höhenstraße wurde am 8. Juni seiner Bestimmung übergeben.

KINDERGÄRTEN & SPIELPLÄTZE

- Installierung eines durchgehenden Kindergartenbetriebes in den Sommerferien.
- Durchführung von Englischkursen in allen Kindergärten.
- Bauliche Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten Hochstraße 28 (Erneuerung Kanalisation).
- Anschaffung diverser Kindermöbel und Spielgeräte für den Kindergarten Aspettenstraße 27.
- Ankauf von Sesseln und Tischen für drei Gruppen des Kindergartens Seb.-Kneipp-Gasse 2-8.

- Ankauf einer kompletten Gruppen-einrichtung sowie einer mobilen Doppelmarkise für den Kindergarten Seb.-Kneipp-Gasse 10-18.
- Sanierung der Rasenfläche des Fußballplatzes beim Spielplatz Aspettenstraße und Ankauf neuer Tornetze.
- Ankauf einer neuen Rutsche für den Spielplatz Begrischpark.
- Überprüfung und (sofern erforderlich) Sanierung sämtlicher Spielplätze nach EN- bzw. Ö-Norm – sowohl im öffentlichen Raum als auch bei den Kindergärten.

JUGENDAKTIVITÄTEN

- Errichtung eines neuen Skaterplatzes am Sportzentrum Höhenstraße.
- Sanierung des Innenhofes beim Jugendzentrum H.H. HyrtlHaus.
- Durchführung des Winter- und Sommerferienspiels mit nahezu 200 Einzelveranstaltungen.
- Vergabe von Stipendien und Auslandsstipendien.

KULTUR, FREMDENVERKEHR SPORT

- Erneuerung der sicherheitstechnischen Einrichtungen in der Burg.
- Durchführung der Veranstaltungszyklen „Franz Schmidt-Musiktage“ im Frühjahr und der HUATZEIT im Herbst mit insgesamt zehn Einzelveranstaltungen sowie der Ausstellungen „Lebendige Städte 1941 - 2001“ von Ingrid Schuster und „VIA SACRA“ von Gerhard Silberbauer.
- Aufführung von Carl Orffs „Carmina burana“ im Burghof.
- Sicherung des Fortbestandes der Perchtoldsdorfer Sommerspiele durch die Bereitstellung von Finanz- und Sachleistungen. Mit mehr als 10.000 Besuchern bei Ödön von Horváths „Geschichten aus dem Wiener Wald“ konnte die neu gegründete Sommerspiele BetriebsGmbH einen neuen Publikumsrekord verzeichnen.



Ein kulturelles Großereignis: Die Aufführung von Carl Orffs „Carmina burana“ im Burghof im Juni 2002.

- Förderung der Theaterproduktion „Der kleine Prinz“ des Vereins KUKIP sowie des „BOP-Brass Orchestra Project“ der Jugendblaskapelle Perchtoldsdorf.
- Planung und Konzeption der Neuaufstellung und Adaptierung des Hugo Wolf-Museums, Sanierung der Gartenanlage in der Brunner Gasse 26.
- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Verein „Hochberg-Kreis“ über die Errichtung eines Kreuzweges auf den Hochberg.
- Neuauflage des Perchtoldsdorfer Ortsprospektes.
- Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung im Perchtoldsdorfer Ortszentrum.
- Durchführung des Sportfestes 2002 im Zusammenwirken mit den Perchtoldsdorfer Sportvereinen

- Errichtung eines neuen, rund 3.300 qm großen Trainingsplatzes am Sportzentrum Höhenstraße durch Aufbringen eines Fertiggrases am ehemaligen „Rote Erde-Platz“.
- Errichtung einer neuen Kugelstoßanlage am Sportzentrum Höhenstraße.
- Erneuerung des Gaskessels im Mannschaftsgebäude des Sportzentrums Höhenstraße.
- Sanierung des Fußbodenbelages in der Sporthalle Roseggergasse.

STANDESAMT PERCHTOLDSDORF

Seit der Installierung des Standesamtes Perchtoldsdorf im April 2001 wurden bereits mehr als 100 standesamtliche Eheschließungen im Rathaus vorgenommen.

AKTIVITÄTEN der Schulgemeinden 2002

VOLKSSCHULGEMEINDE PERCHTOLDSDORF

- Ausstattung der Volksschule Seb.-Kneipp-Gasse mit einer modernen EDV-Anlage und leistungsfähigem Server mit vernetzten Clients unter Beteiligung engagierter Eltern und mehrerer Firmen.
- Sanierung und Adaptierung der elektrotechnischen Anlagen im Schulgebäude VS Roseggergasse – Erneuerung der Beleuchtung in den Klassenräumen, Einbau einer automatischen Feueralarmierung, Erneuerung und Erweiterung der WC-Anlagen.
- Neugestaltung des Vorgartens in der Roseggergasse.
- Unterstützung des Projektes Englischförderung mit Nativespeaker.
- Unterstützung des Projektes „Fit in der Schule“.
- Turnbegleitunterricht für die 3. und 4. Klassen an beiden Volksschulen durch einen ausgebildeten Turnlehrer.

HAUPTSCHULGEMEINDE PERCHTOLDSDORF (IBS)

- Verlegung und dadurch Erweiterung der Horträumlichkeiten der Interessens- und Berufsorientierte Sekundarschule (IBS).
- Neuausstattung und Neugestaltung des Werkraumes für Technisches Werken.
- Teilrenovierung der Elektrik.
- Komplettierung der Ausstattung sämtlicher IBS-Klassen mit CD-Playern, Fernsehvideokombinationen und Overheadprojektoren.
- Neueinführung der Unverbindlichen Übungen „Schulspiel“ und „Kreatives Werken“.

AMBROS RIEDER-SCHULE PERCHTOLDSDORF

- Reduktion der Klassenschülerzahlen auf max. 10 Schüler.
- Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung in der Ambros Rieder-Schule Montag bis Donnerstag bis 15.15 Uhr inkl. Mittagstisch.
- Ausstattung aller Klassen mit Computern und Druckern.
- Ankauf von Gesundheits-Schulmöbeln.
- Legasthenie-Betreuung im Rahmen des Unterrichtes.



Eine der beliebtesten Seniorenveranstaltungen im Jahreskreis: Die Weihnachtsfeier in der Burg.

Ausflug nach Lunz am See/Wildalpen

Das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstaltet für Perchtoldsdorfer Senioren gemeinsam mit dem Busunternehmen Alfred Boucek einen Ausflug nach Lunz am See.

Termin: Freitag, 4. April 2003

Abfahrt: 9.00 Uhr am Sportplatz, Höhenstraße

Eine weitere Zustiegmöglichkeit besteht am Marktplatz bei der Bushaltestelle (unbedingt bekanntgeben, falls erwünscht!).

Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr.

Kosten: € 22,- pro Person; zuzügl. Eintritte, Führungsgebühren und Fahrkarten (Schiff, Bahn etc.) sowie Speisekonsumation.

Anmeldung, Anzahlung und Information beim Busunternehmen Boucek, Leonhardiberggasse 14, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 869 06 06, Fax 869 07 07/20 oder im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Sozialreferat bei Birgit Distel, Tel. 01/866 83 DW 120, Fax 01/866 83 DW 133.

Mindestpensionisten erhalten 8,- Euro Ermäßigung.



WELTLADEN in Perchtoldsdorf

Der Verein „Fair World“ eröffnet im Februar einen „Weltladen“ in Perchtoldsdorf. Das Geschäft befindet sich in der Hochstraße 21 neben der Blumenhandlung Pinter.

In den vergangenen Jahren waren wiederholt Produkte aus der sogenannten Dritten Welt auf Pfarrmärkten verkauft worden. Erzeuger in den Herkunftsländern erhalten für ihre Waren mithilfe dieser Organisation einen fairen Preis. Die Aktion fand so großen Anklang, dass sich nun einige Perchtoldsdorfer zu einem ständigen Verkauf von „Fair-Trade-Produkten“ entschlossen haben. Sie suchen noch viele Mitglieder als Helfer, Organisatoren und Sponsoren ...

Dieses Projekt soll damit eine Angelegenheit für alle Bewohner des Ortes und der umliegenden Region werden. Unter dem Motto



„Gerecht handeln - Sinnvoll kaufen“ werden Lebensmittel und diverse andere Waren angeboten.

Dazu ist noch viel Werbung im Verwandten-, Bekannten-, Freundes- und Arbeitskreis nötig. Bürgermeister Martin Schuster hat seine Unterstützung zugesagt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 15 Euro; der Förderbeitrag 50 Euro aufwärts ...

Kontaktadressen:

Weltladen Perchtoldsdorf,
Hochstraße 21

Verein Fair World Perchtoldsdorf,
MMag. Angelika Janssen,
Wiener Gasse 114-116/3/8
Tel. und Fax 01/865 51 07
e-Mail:

AngelikaJanssen@everyday.com
Helmut Neumayr, Corneliusg.2/4,
Tel. und Fax 01/869 47 87,
e-Mail: h.neumayr@kabsi.at
Bankverbindung des Vereins „Fair World“: Hypo Niederösterreich (Blz. 53000), Kto 3655-011888.
<http://members.kabsi.at/FairWorld/>

BENEFIZKONZERT der Family-Singers

Für ein „Leben auf zwei gesunden Beinen“ starten die „Family-Singers“ eine Benefiz-Aktion: Am Donnerstag, 13. März gibt es ein Konzert in der Burg (19.30 Uhr / statt Eintritt sind Spenden erbeten). Anlass sind die katastrophalen medizinischen Verhältnisse in Spitälern Siebenbürgens (Rumänien).

Der ehemalige Trainer der rumänischen Nationalmannschaft in Judo und Kickboxen, N. Arjoca, musste wegen akuter Coxarthrose – eine schmerzhafteste Hüfterkrankung – in den Ruhestand versetzt werden. Wirksame Hilfe gibt es nur im Ausland: Universitätsprofessor Dr. Karl Zweymüller aus Wien und dessen Kollegen haben sich bereit erklärt, kostenlos zu operieren.

Es bleiben aber immer noch Spitalskosten von rund € 14.000,- Das Konzert der „Family-Singers“ und großzügige Spenden von Sponsoren (werden noch gesucht) sollen Abhilfe schaffen.

Fr 14. Februar

KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr

DIE FLEDERMAUS UND DAS NEUJAHRSKONZERT EINMAL ANDERS - GLEICHZEITIG!

Es spielen die **Wiener Virtuosen** (Mitglieder der Wiener Philharmoniker).

Konzept und Moderation:

Ernst Ottensamer.

Preis pro Karte: € 50,-

Nach Eingang des Betrages auf Konto Nr. 05221219802, lautend auf Charity Konzert bei CA, BLZ 11000, werden die Karten mit der Post zugestellt.

Bitte bei jeder Überweisungsart unbedingt Namen und Adresse vollständig angeben.

Der Reinerlös kommt dem Schwedenstift Perchtoldsdorf und den übrigen Sozialprojekten des Rotary Club Wien-Graben zugute.

Do 27. Februar

BURG, 16.00 Uhr

MUSIKALISCH-KULINARISCHE REISE

Konzertveranstaltung für Perchtoldsdorferinnen ab 55 und Perchtoldsdorfer ab 60.

Anmeldung unbedingt erforderlich und bis spätestens 21. Februar im Sozialreferat bei Birgit Distel, Tel. 866 83 DW 120, möglich. Eintritt frei.

Veranstalter: Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

So 9. März

BURG, 10.00 bis 21.00 Uhr

3. MÄRCHENFEST IN DER BURG ZU PERCHTOLDSORF

Das Tages- bzw. Abendprogramm für Jung und Alt bietet musikalische Darbietungen, Kinderkonzert, Märchenlieder, Märchenerzählungen, Märchentanz aus dem Orient und aus Südamerika, Märchen-erzählwettbewerb, Puppenspiel, Kasperlspiel, Ausstellungen von Kostümpuppen, Teddybären, u.a., Märchen- & Souvenirladen, Märchenrätsel und eine märchenhafte Gastronomie.

Eintritt Erwachsene:

Tageskarte € 6,-; Abendkarte € 7,-; Kombikarte € 10,-

Kinder, Schüler:

Tageskarte € 3,-; Abendkarte € 3,-; Kombikarte € 5,-

Kinder unter 3 Jahren, Behinderte: Eintritt frei

Anmeldung zum Wettbewerb unter 0664/24 31 022 oder 0664/105 73 69 bzw. direkt bei der Ausstellung.

Unkostenbeitrag: € 5,-

Hans Fronius

1903 – 1988

zum 100. Geburtstag

Am 12. September 2003 wurde Hans Fronius seinen 100. Geburtstag feiern. Der große Maler und Grafiker lebte von 1961 bis zu seinem Tod 1988 als freischaffender Künstler in Perchtoldsdorf.

Neben einem bedeutenden male-rischen Oeuvre, neben zahlreichen Zeichnungen und graphischen Arbeiten war Fronius auch als Illustrator tätig; bis zu seinem Tod entstanden 115 Bücher und Mappenwerke, posthum kamen 20 Publikationen heraus. Sein Werk wurde in den letzten 50 Jahren in fast allen großen Museen Europas sowie in den USA, Mexiko, Japan und Australien gezeigt.

Anlässlich seines 100. Geburtstages läuft unter dem Motto „Die Figur in der Malerei“ seit 17. Jänner eine Ausstellung im Essl-Museum in Klosterneuburg.

Die Rundschau wird den großen „Perchtoldsdorfer“ in ihrer September-Ausgabe mit einem ausführlichen Künstlerporträt würdigen.

Di 11. März

BURG, RÜSTKAMMER, 10.00 Uhr

KÖNIG DROSSELBART

Es spielt das **Thania Märchen-ensemble** unter der Leitung von Herbert Adler.

Karten zu € 7,- (Erwachsene) bzw. € 4,50 (Kinder) unter 0699/109 05 741.

Begleitpersonen von Gruppen frei.

Mi 12. März

BURG, FESTSAAL, 18.30 Uhr

KRÄUTERPFARRER WEIDINGER IN DER BURG PERCHTOLDSORF

Veranstalter: Marktgemeinde Perchtoldsdorf – Familienreferat. Eintritt frei.

BALLKALENDER 2003

Sa 15. Februar, Burg P'dorf-Ball

Sa 22. Februar, r.k. Pfarrheim Pfarrkränzchen

Sa 1. März, Burg Feuerwehrball

Mo 3. März, Burg Hauerball

Karteninfo:
InfoCenter, Tel. 01/866 83-400

Hugo Wolf (1860 - 1903) ist neben Franz Schubert der bedeutendste Liederkomponist. In der Literatur wird er als Schöpfer des Kunstliedes und als Wegbereiter der Moderne bezeichnet. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Musikwissenschaft bis heute mit seinem Werk, wie jüngst erschienene Publikationen in den USA, Japan, Österreich und Deutschland beweisen.

Hugo Wolf ist als Komponist keine Lokalgröße, sondern Teil des musikalischen Weltkulturerbes. Zum Ruf Österreichs als eine der führenden Musiknationen hat auch das Schaffen Hugo Wolfs einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Auf der ganzen Welt wird sein 100. Todestag festlich begangen: Beim Dresdener Frühlingfestival 2003 wird beispielsweise sein Gesamtwerk aufgeführt, Thomas Hampson plant im Rahmen der Salzburger Festspiele 2003 einen Hugo Wolf-Marathon, in Graz, Laibach und Toronto wird es Wolf-Symposien, im Rahmen der Styriarte ein „Fest für Hugo Wolf“ geben.

FRANZ SCHMIDT 2003 musiktage

AUSSTELLUNG

SILVIA KROPFREITER

im Rahmen der
Franz Schmidt-Musiktage 2003

22. MÄRZ - 10. APRIL 2003

KULTURZENTRUM
BEATRIXGASSE 5A

„CHROMA FORTISSIMO“

Öl auf Leinwand, Acryl, Holz

22. MÄRZ - 27. MÄRZ 2003

SPITALSKIRCHE P'DORF

„SACRA CHROMA“

Öl auf Leinwand, Acryl, Holz

VERNISSAGE:

FREITAG, 21. MÄRZ 2003

18.30 UHR SPITALSKIRCHE -
20.00 UHR KULTURZENTRUM

Eintritt frei

SONNTAG, 9. MÄRZ 2003, 18.00 UHR

KULTURZENTRUM PERCHTOLDSORF
BEATRIXGASSE 5 A

ERÖFFNUNGSKONZERT

Franz Schmidt: Romanze für Klavier - für Streichorchester instrumentiert von Adolf Winkler
Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 in d-Moll, op. 15
Wolfgang A. Mozart: Flötenkonzert in D-Dur
Hugo Wolf: Scherzo und Finale für Orchester

Solisten: **Agnes Wolf** Klavier, **Robert Wolf** Flöte, **Franz Schmidt-Kammerorchester**,
Dirigent: **Adolf Winkler**

Karten im Vorverkauf zu € 13,- / € 11,50 / € 10,-

SONNTAG, 23. MÄRZ 2003, 15.30 UHR

KULTURZENTRUM PERCHTOLDSORF
BEATRIXGASSE 5 A

DIE JAHRESZEITEN - JOSEPH HAYDN

Ausführende: **Alexandra Reinprecht** Sopran, **Michael Nowak** Tenor, **Josef Wagner** Bass,
Chor und Orchester der Pfarre St. Augustinus
Dirigent: **Heribert Bachinger**

Karten im Vorverkauf zu € 13,- / € 11,50 / € 10,-

SONNTAG, 30. MÄRZ 2003, 18.00 UHR

BURG PERCHTOLDSORF

VOM BAROCK BIS ZUR MODERNE

Das **Perchtoldsdorfer Querflötenensemble** und das **Perchtoldsdorfer Bläserensemble** spielen Werke von G.F. Händel, H. Beckmann, E. Bozza, W.A. Mozart, F. Kuhlau, Ch. Gounod, C.M. v. Weber, F. Mendelssohn-Bartholdy.
Leitung: **Ekhard Lechner** und **Anton Hafenscher**

Karten im Vorverkauf zu € 11,- / € 9,50

SONNTAG, 13. APRIL 2003, 18.00 UHR

BURG PERCHTOLDSORF

STREICHQUARTETT PLUS

Franz Schmidt: Zwischenaktmusik aus „Notre Dame“, bearbeitet von Franz Blaimschein
Franz Blaimschein: Sechs Lieder nach Sonetten von William Shakespeare // Klavierquintett (2003)

Antonín Dvořák: Klavierquintett A-Dur

Ausführende: **Maeve Auer**, **Marika Ottitsch**, **Anna Wagner**, **Franz Blaimschein**,
Werner Frank, **Fritz Hiller**, **Wolfgang Trauner**

Karten im Vorverkauf zu € 11,- / € 9,50

SONNTAG, 27. APRIL 2003, 18.00 UHR

BURG PERCHTOLDSORF

LICHT UND SCHATTEN

Trio Plus Wien spielt:

Johannes Brahms: Klavierquartett in g-Moll op. 25

Arnold Schönberg: Streichtrio op. 45

Jack Brimberg: Rondo für Streichtrio

Ausführende: **Martin Zalodek** Violine, **Peter Sagaischek** Viola, **Nikolaus Straka** Violoncello, **Luca Monti** Klavier

Karten im Vorverkauf zu € 11,- / € 9,50

ORF Fernsehdokumentation

HUGO WOLF Jahresregent 2003



Der ORF gedenkt des 100. Todestages Hugo Wolfs am 22. Februar 2003 mit einem unter der Regie von Felix Breisach entstandenen Porträt des großen Komponisten.

Die Dokumentation, die an „Originalschauplätzen“, darunter auch im Hugo Wolf-Haus in Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 26, entstanden ist, wird voraussichtlich in der **ORF Matinee am Sonntag, 23. Februar, 9.45 Uhr** (ORF 2) ausgestrahlt.

Felix Breisach war u.a. Regisseur des Starporträts „Nikolaus Harnoncourt“ und der Doku „Graz 2003“, die der ORF vor und in der Pause des Neujahrskonzertes am 1. Jänner einem 65 Millionen-Publikum gezeigt hat.

Es ist leider wenig bekannt, dass Hugo Wolf in Perchtoldsdorf zu seinem künstlerischen Durchbruch gefunden und hier in den Jahren 1888 bis 1896 einen Großteil seiner bedeutendsten Werke komponiert hat.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf plant daher anlässlich seines 100. Todestages die Neuaufstellung des Hugo Wolf-Museums in der Brunner Gasse und im Mai ein großes Festkonzert in der Burg. Über diese Vorhaben wird in den nächsten Ausgaben der Rundschau noch ausführlich berichtet werden.

HUGO WOLF- SERENADE

anlässlich des 100. Todestages

Sa 22. Februar, 19.00 Uhr.

Hugo Wolf - Haus
Brunner Gasse 26

Ausführende: Lehrer und Schüler
der Franz Schmidt-Musikschule
Perchtoldsdorf.

Eintritt frei.

KARTENVORVERKAUF

Karten sind im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, Fax 01/869 51-13, erhältlich

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo bis Sa 10.00 – 13.00 Uhr und
Di bis Fr 15.00 – 18.00 Uhr. Reservierte Karten sind
spätestens sechs Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung
im InfoCenter abzuholen.

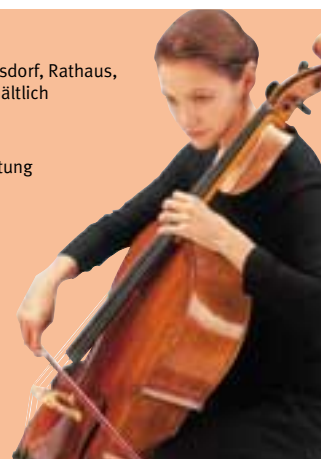
ONLINE-BESTELLUNG:

unter E-Mail info@markt-perchtoldsdorf.at

ABENDKASSA: jeweils eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltung. An der Abendkassa werden € 1,50
auf den jeweiligen Kartenpreis aufgeschlagen.
Ermäßigungen nur im Vorverkauf.

ABONNEMENTS:

für alle fünf Konzerte sind bis 3. März zum
Preis von € 45,- (Kat. I) und € 35,- (Kat. II) ebenfalls im
InfoCenter erhältlich.





Schubertgasse. Sie reicht von der *Wiener Gasse* ONr. 87/89 bis zu der nahe der Kaisersteigsiedlung gelegenen *Kindermannsgasse*. Benannt wurde sie im Jahre 1929 nach dem großen österreichischen Komponisten Franz Schubert (* 1797, † 1828). Unter der Vielzahl der Schubert'schen Meisterkompositionen seien seine populären Lieder „Der Lindenbaum“ und „Das Heideröslein“, seine „Deutsche Messe“ sowie aus dem symphonischen Schaffen „Die Unvollendete“ herausgegriffen.

Wilhelm August Rieder (* 1796, † 1880), der zweitälteste Sohn des Perchtoldsdorfer Schulmeisters Ambros Rieder (siehe *Ambros Rieder-Gasse*) und Freund Franz Schuberts, schuf einige der bekanntesten Schubert-Porträts, wovon sich eines im Besitz der Marktgemeinde Perchtoldsdorf befindet.

Anton Bruckner (siehe *Anton Bruckner-Gasse*), dem „Musikanten Gottes“, verdanken wir folgenden Ausspruch: „Aber Leutln, redet's doch net so halbert daher! Trinkt's einmal in Petersdorf an einem sternhellen Juniabend in einem Garten ein Viertel G'rebelten, schaut's auf die Glühwürmchen, horcht's auf die Grillen, nachher wißt's, was ein Schubert-Adagio ist.“

Am Haus Schubertgasse ONr. 25 erinnert ein Porträtrelief an den Meister.

Schumann-Gasse, Robert. Beginnend beim Ende der *Salitergasse* führt sie Richtung Süden nach Brunn am Gebirge. Sie erinnert seit dem Jahre 1932 an den Tondichter Robert Schumann (* 1810, † 1856), den Hauptvertreter der deutschen musikalischen Romantik.

Schuricht-Gasse, Arthur. Verbindet die *Ambros Rieder-Gasse* mit der *Heinrich Waßmuth-Straße*. Die Namensgebung erfolgte im Jahre

1974 zur Erinnerung an den Grafiker Arthur Schuricht (* 30. 12. 1882, Leipzig, † 16. 8. 1945, Perchtoldsdorf). Nach einer einschlägigen künstlerischen Ausbildung arbeitete er vom Jahre 1906 an für die Österreichische Staatsdruckerei in Wien. Von Ferdinand Schirnböck (siehe *Ferdinand Schirnböck-Gasse*) im Kupferstich unterwiesen, schuf er als freier Künstler für eine Vielzahl europäischer Staaten (darunter Russland, Niederlande, Deutschland) künstlerisch hochwertige Briefmarken.

Schuricht wohnte ab dem Jahr 1919 im Haus Mühlgasse ONr. 25.

Schwedenweg. Führt von der *Brunner Gasse* 28/30 zur Kreuzung von *Hugo Wolf-Gasse* und *Distlgasse*.

Der Weg wurde 1932 zur Erinnerung an die Gründung des evangelischen Kinderkrankenhauses „Schwedenstift“ benannt, das am 24. Juni 1921 im Beisein des Bundespräsidenten Michael Hainisch am Leonhardiberg (siehe *Leonhardiberggasse*) eröffnet werden konnte. Beachtliche Geldspenden aus Schweden hatten die Errichtung dieses mit 60 Betten ausgestatteten Spitals ermöglicht, das von Diakonissen betreut wurde. Nach dem Zusammenbruch der Nordisch-Österreichischen Bank 1924 ging das Vermögen des Evangelischen Vereins Schwedenstift verloren, die Anstalt wurde 1925 vom Land Niederösterreich übernommen.

Schweglergasse. Reicht von der *Wiener Gasse* ONr. 110/116 bis zur *Mühlgasse* ONr. 27/29. Der Straßenzug wurde im Jahre 1876 angelegt und führte über die Schweglerschen Baugründe zur Gaugusmühle (vgl. *Gaugusgasse* und *Mühlgasse*).

Ihr Namengeber ist der nicht näher bekannte „Realitätenbesitzer“ Johann Schwegler, der ab 1872 als Bauherr mehrerer an der Wiener Gasse (damals auch „Liesinger

Straße“) und im Bereich der Schweglergasse gelegenen Häuser in Erscheinung tritt. Auf dem Grundstück Schweglergasse ONr. 4 errichtete er sich 1874/75 eine große Sommervilla.



Seemann-Promenade, Pfarrer Karl. Verbindet die *Hyrtlasse* mit der *Höhenstraße* und quert den Begrischpark. Karl Seemann

wurde am 22. Jänner 1909 in Wien geboren. Schon früh reifte in ihm der Wunsch, Priester zu werden. Er besuchte das Erzbischöfliche Knabenseminar in Wien und studierte anschließend Theologie an der Universität Wien.

Seine Priesterweihe empfing er am 24. Juli 1932 im Stephansdom. Nach Kaplansjahren in Neuhaus an der Triesting, als Präfekt am Erzbischöflichen Knabenseminar in Hollabrunn und abermals als Kaplan in der Pfarre zur Hl. Familie in Ottakring wurde er nach dem Tod von Pfarrer Anton Huber (siehe *Pfarrer-Huber-Gasse*) inmitten der letzten Kriegswirren von Theodor Kardinal Innitzer am 14. Jänner 1945 als Pfarrer von Perchtoldsdorf installiert. Es war kein leichtes Erbe, das Karl Seemann in Perchtoldsdorf anzutreten hatte: Bei einem Versehen in die Schöffelstraße am 14. April 1945 wurden auf ihn zwei Schüsse abgegeben, die ihn nur knapp verfehlten.

Äußere Marksteine seines priesterlichen Wirkens in Perchtoldsdorf waren die Gesamtrenovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche, der Spitalskirche, der Bau des Pfarrheims und als Höhepunkt die Errichtung der Marienkirche anlässlich des 750jährigen Bestehens der Pfarre Perchtoldsdorf im Jahre 1967.

Im selben Jahr erhielt Monsignore Karl Seemann auch die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Perchtoldsdorf verliehen.

Seine letzten Lebensjahre waren überschattet von gesundheitlichen Beschwerden. Am Tag seiner Pensionierung, dem 1. Juli 1978, warf ihn ein Herzinfarkt aufs Krankenlager, dem er am 21. Juli 1978 erliegen sollte. Am 30. Juli 1978 wurde Monsignore Seemann, der durch 34 Jahre in Perchtoldsdorf gewirkt hatte, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Die Benennung der Promenade erfolgte noch im Todesjahr 1978.

Semlergasse. Verbindet die *Hochstraße* ONr. 24/26 mit der *Beatrixgasse* ONr. 21. In der Nähe dieser Gasse lagen früher Grundstücke der Familie Semler. Diese weitverzweigte Familie lässt sich bis auf einen Franz Sämbler zurückführen, der am 26. Februar 1722 in Perchtoldsdorf verstarb. Ein Feldweg führte zu diesen oder über diese Besitzungen, aus dem sich dann vor 1900 die Gasse entwickelte.

Sewera-Gasse, Hans. Die Sackgasse beginnt bei *Eisenhüttelgasse* ONr. 20 und wurde 1932 nach dem Baumeister Hans Sewera (* 22. 3. 1852, † 5. 2. 1932) benannt. Baumeister Sewera war vom Jahre 1892 bis zu seinem Todesjahr 1932 als selbständiger Baumeister in Perchtoldsdorf tätig. Das Sanatorium Dr. Emanuel Gorlitzer in der Sonnenbergstraße ONr. 93 (zuletzt Erholungsheim der Wiener Gebietskrankenkasse) war der größte von zahlreichen Aufträgen, die Sewera ausführte. Der Sohn Karl Sewera führte das Bauunternehmen bis 1970, der Enkel Karl Sewera bis 1992. Hans Sewera war unter anderem gerichtlich beeideter Bausachverständiger, Ehrenobmann des christlich-deutschen Wählervers, Gründungs- und Ehrenmitglied des Männergesangsvereins Perchtoldsdorf und Ehrenmitglied der Perchtoldsdorfer Feuerwehr. Er gehörte auch dem Gemeinderat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf an.

Siebzehn-Föhren-Gasse. Führt von der *Hyrtlallee* ONr. 18/20 ins freie Gelände. Heinrich Strecker (siehe *Heinrich Strecker-Gasse*) und Alfred Steinberg-Frank (siehe *Steinberg-Frank-Gasse*) haben die dort stehenden siebzehn Föhren, nach denen die Gasse benannt ist, in ihrem 1921 geschaffenen Lied „Das war in Petersdorf“ verewigt. Die Benennung erfolgte im Jahre 1930.



Blick von den „Siebzehn Föhren“ auf die noch weitgehend unverbauten „Steineckeln“, 1915



Siedlerweg Eisfabrik. Diese Verkehrsfläche liegt als Verlängerung der *Rudolf Hochmayer-Gasse* zwischen *Josef Deyl-Gasse* und *Gauguschgasse*. Sie wurde im Jahre 1988 zur Erinnerung an die ehemalige Kunsteisfabrik Wilhelm August Hanst in der Mühlgasse ONr. 37 und in Würdigung der Leistungen des im Jahre 1919 gegründeten Siedler- und Kleinrentnervereins „Eisfabrik“ benannt.

Im Jahre 1930 beschloss der Gemeinderat den Ankauf dieser Realität für Wohnzwecke, da für die Wohnparteien des Eisenböckhofs, der für baufällig erklärt wurde, dringend Wohnraum geschaffen werden musste. Die Kosten für den Ankauf und die Adaptierung des Areals der Eisfabrik wurden mit rund 90.000 Schilling veranschlagt.

Siegel-Gasse, Franz. Vom Ende der *Bahnzeile* bis zur *Goethegasse*. Franz Siegel wurde am 15. Juni 1876 in Perchtoldsdorf als Sohn eines Hausmeisterehepaars geboren. In ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, wurde er nach der nötigsten Schulausbildung Maurerlehrling, wandte sich aber bald gewerkschaftlichen Aufgaben zu und machte die Bauarbeiter zu den bestorganisierten Arbeitern Österreichs. Im Jahre 1908 wurde er, als Victor Adler die Bestellung von staatlichen Bauinspektoren durchgesetzt hatte, zum ersten Bauinspektor Österreichs ernannt. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs kam er 1918 zunächst in den provisorischen und am 4. Mai 1919 in den gewählten Wiener Gemeinderat, übte in den Jahren 1918 bzw. 1919/1920 die

Funktion eines Stadtrats sowie 1920-1927 die Funktion eines amtsführenden Stadtrats (Ressort Technische Angelegenheiten) aus. Mannigfaltige Aufgaben fielen ihm zu, als 1923 das erste kommunale Wohnbauprogramm beschlossen wurde; er übertrug modernen Architekten große Aufträge und trug damit zum architektonischen Gelingen der kommunalen Bauvorhaben bei. In seinen Aufgabenbereich fielen auch die Reform der Kehrriichtabfuhr nach dem System „Colonia“ (Installation von „Coloniakübeln“ mit 90 Litern Inhalt und Abfuhr mit Sammelwagen), die Wiederherstellung von Straßen und Gärten sowie der Bau neuer Bäder.

Die Straße wurde 1929 benannt; Franz Siegel verstarb am 30. Oktober 1927 in Wien. An ihn erinnert auch die städtische Wohnhausanlage „Siegelhof“ in Ottakring. (F. Czeike, *Historisches Lexikon Wien*, Bd. 5).

Sonnbergstraße. Reicht von der *Walzengasse* bis zur *Waldmühlgasse*. Sie führt ihren Namen nach dem Flurgebiet „Sonnberg“, das als „Sunnenperge“ bereits 1329 urkundlich ist.

Der Straßenverlauf wurde 1863 projektiert und 1868 erfolgte die Benennung der Straße vom Rodauner Brückl bis zur *Walzengasse* in „Sonnberger Straße“. Bei dieser Gelegenheit wurde Beschwerde geführt, dass der ausführende Baumeister Anton Guggenberger (siehe *Anton Guggenberger-Gasse*) die sog. „schwarze Lacke“ trotz Verbotes zu verschütten fortfahre, da diese bei starken Regengüssen die niedriger in der Flur „Sonnberger Haussätze“ gegen die Hochstraße gelegenen Grundstücke vor Überschwemmungen schützen sollte. Guggenberger hatte zu diesem Zeitpunkt bereits fast 40 Häuser errichtet.

Der verlängerte Abschnitt zwischen der *Scholaugasse* und der *Waldmühlgasse* wurde bis 1938 nach dem Hausbesitzer Dr. Wilhelm Pokorny als Pokornygasse bezeichnet,



Die Spezerei-, Delikatessen- und Schnittwarenhandlung Georg Schuller, Sonnbergstraße 37, um 1906.

danach hieß der gesamte Straßenverlauf „Sonnbergstraße“.

Im Haus ONr. 43 befand sich das Hotel-Restaurant Sonnberg, das mit französischer Küche aufwarten und sich eines ausgezeichneten Rufs erfreuen konnte.



Sonnleitner-Gasse, Dr. Alois.

Verbindet die *Alphons-Petzold-Gasse* mit der *Markfeldgasse* und wurde 1978 benannt.

Dr. Alois Theodor Sonnleitner (eigentlich Alois Theodor Tluchoř) wurde am 25. April 1869 in Daschitz bei Pardubitz, Böhmen (Dačice, Tschechien) als zweites Kind eines Gastwirtehepaars geboren. Er war noch keine fünf Jahre alt, als für ihn ein entbehrungsreiches Wanderleben begann. Der Vater verlor den Betrieb und ging zur Eisenbahn. Mit seiner Familie musste Alois quer durch Niederösterreich und Südböhmen ziehen – der Vater wurde immer wieder versetzt –, und nicht weniger als sieben Mal wechselte er die Volksschule. In Pöchlarn schloss er diese ab und kam anschließend an das Stiftsgymnasium der Benediktiner nach Melk, wo er im Jahre 1891 maturierte. Danach bildete sich Sonnleitner autodidaktisch weiter: er wurde Korrepetitor für Deutsch, Latein, Französisch und Englisch, besuchte die Gewerbeschule und nahm auch noch in der Nacht Privatunterricht. In Wien erwarb er die Lehrbefähigung für Volks- und Bürgerschulen, wirkte dann durch Jahrzehnte als Fachlehrer für Naturgeschichte an verschiedenen Wiener Bürgerschulen und avancierte zum Direktor. Mit 55 Jahren promovierte er schließlich zum Doktor der Philosophie an der Universität Wien.

Die Grundlage für seine schriftstellerische Tätigkeit bildeten seine naturwissenschaftlichen Kenntnisse und sein großes Interesse für die Vorgeschichte. In den Jahren 1918 bis 1920 entstand sein dreibändiges Hauptwerk „Die Höhlenkinder“. In ihm erleben zwei junge Menschen in einsamer Wildnis die Entwicklung der menschlichen Kultur von ihren primitivsten Anfängen an durch eigenes Erfinden nach. Die



Sonnleitner-Haus in der Walzengasse

Bücher fanden reißenden Absatz und wurden auch als Pflichtlektüre in den österreichischen Volksschulen eingeführt. 1980 erschien bei der Franckh'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart die 60. und vorläufig letzte Auflage (360-380 Tausend). Schon Anfang der sechziger Jahre wurden die „Höhlenkinder“ für eine zehnteilige Fernsehserie adaptiert.

Neben den Höhlenkindern verfasste Sonnleitner unter anderem auch die „Hegerkinder“ (1923-1928) und eine Reihe pädagogischer und sozialpolitischer Schriften. Im Jahre 1916 erwarb er das Haus „Auf der Sonnleiten“ in der Walzengasse ONr. 26, in dem er seine umfangreichen Sammlungen aufbewahrte und wo er am 2. Juni 1939 verstarb.

Mag. Gregor Gatscher-Riedl



Die Sonnbergstraße zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Organisationsstruktur sichert Leistungsfähigkeit der Perchtoldsdorfer Müllentsorgung

Perchtoldsdorf hat als eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs bereits vor über einem Jahrzehnt eine flächendeckende Biomüllkompostierung angeboten. Darunter versteht man die Wiederverwertung der Grünabfälle und der organischen Teile des Hausmülls (Speisen- und Küchenabfälle).

Bisher wurden die Perchtoldsdorfer Bio- und Grünabfälle in der Kompostierungsanlage im Steinbruch Kritsch aufbereitet. Nach mehr als zehn Jahren wird diese Anlage geschlossen und ein neues Servicezentrum am Wirtschaftshof eingerichtet werden.

Die Biokompostierungsanlage im Steinbruch Kritsch in der Waldmühlgasse wurde im Frühsommer 1990 in Betrieb genommen. Hier wurden der Baum- und Grünschnitt gehäckselt und kompostiert und der Biomüll (braune Mülltonne, „Müllli“) zur weiteren Entsorgung umgeladen.

Um Verkehrswege und Kosten in Zukunft einzusparen und die Serviceangebote in diesem Bereich zu konzentrieren, wird diese Anlage etappenweise bis Ende April 2003 geschlossen. Die Baum- und Grünschnittübernahme übersiedelt mit 1. März 2003 vom Steinbruch Kritsch auf den Wirtschaftshof.

In der Firma Lengel konnte ein kompetenter Partner gefunden werden, der mit seiner Erfahrung die fachgerechte und ökologische Entsorgung garantiert. Parallel dazu wird dieses Unternehmen beim Wirtschaftshof in einem eigenen, von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf angemieteten Bereich verschiedenste Produkte für Gartenfreunde anbieten.

Am Wirtschaftshof wird der übernommene Baum- und Grünschnitt in einem Tag gehäckselt und durch die Firma Lengel umgehend entsorgt.

Der Biomüll (Abfuhr-Termine in der Dezember-Ausgabe der Rundschau) wird ebenfalls sofort in geeignete Container umgeladen und seiner weiteren Verarbeitung zugeführt. Durch dieses Verfahren kann die Auslastung bisher brachliegender Flächen am Wirtschaftshof erreicht werden.

Überdies birgt dieses moderne Verfahren bedeutendes Einsparpotential in sich, das sich in der Höhe von mehr als 110.000,- Euro jährlich bewegt.

Daneben werden zukünftig 100 Tonnen erstklassiger Gartenerde pro Jahr für die Perchtoldsdorfer Gärten zur Verfügung stehen.

So sehen nun diese Änderungen für den Bürger im einzelnen aus:

Modernisierung und Ausbau des Altstoff-Sammel-Zentrums (ASZ)

Ihrer landesweiten Vorreiterrolle im Bereich der Müllvermeidung und -entsorgung wurde die Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Jahre 1991 durch die Errichtung des Altstoff-Sammel-Zentrums beim Wirtschaftshof gerecht.

Unter der behutsamen Verwendung der Einnahmen durch die Müllgebühren wird in den nächsten vier Jahren das Altstoff-Sammel-Zentrum den modernsten ökologischen und sicherheitstechnischen Erfordernissen angepasst und in seinen Kapazitäten erweitert werden. Dafür sind jährlich Mittel in der Höhe von 80.000,- Euro vorgesehen.

Zeitgemäße Anpassung der Müllgebühren notwendig

Die Ausgaben in der Abfallwirtschaft haben sich in den vergangenen Jahren drastisch erhöht und sind weiter im Steigen begriffen. Auch die Marktgemeinde kann sich dieser Kostenspirale nicht entziehen. Denn spätestens vom Jahr 2004 an wird sich die Behandlung unseres Restmülls drastisch geändert haben müssen. Ab diesem Zeitpunkt tritt die neue Deponieverordnung in Kraft: Sie lässt Müll nur mehr dann in Deponien einbringen, wenn dieser ausreichend vorbehandelt ist und hat die thermische Verwertung von Rest- und Sperrmüll zum Ziel.

Um die ordnungsgemäße und gesetzeskonforme Übernahme und Entsorgung von Abfällen und Problemstoffen sowie die erforderlichen hohen Standards weiterhin aufrecht erhalten zu können, sah sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gezwungen, die seit 1999 – also durch vier Jahre – konstanten Müllgebühren mit Wirkung vom 1. Jänner 2003 um 4,70 % anzuheben. Diese neue Müllgebührenverordnung soll die nächsten vier Jahre Gültigkeit haben.

Dieses Maßnahmenbündel wurde auf Antrag des geschäftsführenden Gemeinderates Ing. Michael Lebinger vom Gemeinderat am 11. Dezember 2002 einstimmig beschlossen.

Damit wird die Funktionsfähigkeit des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Anlaufstelle und Drehscheibe für alle Fragen und Anliegen der Müllvermeidung und -entsorgung weiter gesichert. Mehr noch: Unter dem Gebot der Nachhaltigkeit und der Kostenwahrheit wird der Ausbau dieser wichtigen Einrichtung zu einem Servicezentrum forciert, das zur Verbesserung der Lebensqualität aller Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer wesentlich beiträgt.

BAUM- UND GRÜNSCHNITTSAMMLUNG mittels Sammelinseln im Bringsystem

(1 x pro Jahr)

SAMMELINSELN:

- Herzbergstraße bei Busumkehrstelle
- Dr. Haßlwangerplatz
- Beethovenstr./Höllriegelstr.
- Goethestraße/Figlpromenade (nach ca. 100m links)
- Hugo Wolf-Gasse/Umkehrplatz
- Froniusgasse hinter Fa. Heiss
- Leebgasse/Garnhaftgasse
- Marienplatz
- Tirolerhofallee
- Wüstenrotstraße/Umkehrplatz

- Trinkgeldgasse bei Nr. 24
- Sportplatz-Parkplatz/Höhenstraße
- Hagenauerstraße/Ecke – Hochbergstraße
- Stuttgarterstraße/Eigenheimstraße
- Wirtschaftshof/Pfarrer Huber Gasse
- Reichergasse/Sonnbergstraße

Termin:
7. April bis 18. April 2003

BAUM- UND GRÜNSCHNITTÜBERNAHME am Wirtschaftshof (Bringsystem)

Kleinmengen (bis 1 Pkw-Kofferraum)
Während der Baumschnitt-Sammlung im Frühjahr
Großmengen pro Kubikmeter

kostenlos
kostenlos
€ 12,-

BAUM- UND GRÜNSCHNITTABHOLUNG durch den Wirtschaftshof (nach tel. Voranmeldung)

Bis 3 Kubikmeter inkl. Transport und Entsorgung
Über 3 bis max. 6 Kubikmeter pauschal

€ 22,-/m³
€ 145,-

GARTENERDE ERSTKLASSIGER QUALITÄT

Je Kubikmeter (Selbstabholung)
Ab 10 Kubikmeter, je m³ (Selbstabholung)
Zustellung durch Wirtschaftshof, je LKW, max. 6 m³

€ 10,-
€ 8,-
€ 37,-

Alle Preise inkl. USt.



In der Firma Lengel fand die Marktgemeinde Perchtoldsdorf einen kompetenten Partner für die fachgerechte und ökologische Biomüllentsorgung. Gf. GR Ing. Michael Lebinger (links) mit Firmenchef Stefan Lengel.

Winter Ferienspiel 2003



3. – 7. Februar

Spiel und Spass für
alle Kinder zwischen
6 und 14 Jahren

Info: 01/866 83-211

Anmeldung: Di, 28. Jänner bis Do 30. Jänner, 16 - 20 Uhr
im Ferienspielbüro im Kulturzentrum, Tel. 01/869 34 55

Unkostenbeiträge und Eintritte sind bei der Anmeldung zu entrichten.
Bürozeiten während der Ferienspielwoche: Mo – Do 8.00 – 9.15 Uhr

PROGRAMM Winter Ferienspiel 2003

MONTAG, 3. FEBRUAR

- 9.00 - 12.00 Uhr EISLAUFEN mit Sonja Ruzek
Unkostenbeitrag für Eintritt und Schnupperstunde: € 3,80
- 14.00 - 17.00 Uhr KREATIVNACHMITTAG gestaltet von der Künstlerin
Ingrid Neuwirth in Zusammenarbeit mit dem
TC Finanz P'dorf. Unkostenbeitrag: € 2,-

DIENSTAG, 4. FEBRUAR

- 9.00 - 12.00 Uhr BÜCHERSCHNUPPERN in der Bibliothek
- 14.00 - 17.00 Uhr SCHWIMMEN mit Johanna und Dieter Mayerhofer
Eintrittspreis € 1,80

MITTWOCH, 5. FEBRUAR

- 9.00 - 12.00 Uhr Wir sehen im IMAX den 3D-Film „TIEFEN DER
MEERE“. Eintrittspreise: Kinder bis 10 J. € 5,-
Kinder von 10 bis 14 J. € 7,20
Fahrkarte bitte mitbringen !!!
- 14.00 - 17.00 Uhr TENNIS mit A. und M. Slavik. Unkostenbeitrag: € 2,-

DONNERSTAG, 6. FEBRUAR

- 9.00 - 12.00 Uhr SPIEL UND SPASS / RODELN
Falls es schneit, bringt bitte Eure Rodeln mit!
- 14.00 - 17.00 Uhr KLETTERN mit dem Alpenverein im Turnsaal der
Volksschule Seb.-Kneipp-Gasse
Treffpunkt: Erdgeschoß des Kulturzentrums

FREITAG, 7. FEBRUAR

- 9.00 - 12.00 Uhr RÄTSELRALLEY
anschließend Preisverleihung und kleine Jause
Unkostenbeitrag: € 3,-

Längere Öffnungszeiten bei der NÖ Gebietskrankenkasse

Gesundheit. Service. Und mehr... lautet das Motto der Bezirksstelle Mödling. Mit Beginn dieses Jahres fiel der Startschuss für ein Kundenprojekt mit verbesserter

Servicequalität, umfassender Kundenbetreuung und einem „Netzwerk Gesundheit“. Bezirksstellenleiterin Monika Svoboda: „Deshalb haben wir ab 1. Jänner 2003 auch die Öffnungszeiten für unseren Kundendienst verlängert“.

24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr bietet die NÖGKK ihren Service online an; www.noegkk.at. Hier finden Sie unter der Rubrik „Kundenprojekte“ alle Informationen über die Bezirksstelle sowie Berichte über sämtliche Veranstaltungen und Aktionen.

Die neuen Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 7 bis 14.30 Uhr
Freitag: 7 bis 12 Uhr

BRG-Einschreibung

Die Einschreibefrist für die I. Klasse des BG/BRG wurde für den Zeitraum **10. bis 28. Februar 2003, Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr**, festgesetzt. Zur Anmeldung mitzubringen sind die Semester-Schulnachricht im Original sowie der Meldezettel des Erziehungsberechtigten und des Kindes.

GR Elfriede Labenbacher

Obfrau der Hauptschulgemeinde Perchtoldsdorf

Aktivitäten der Hauptschulgemeinde Perchtoldsdorf

Als Obfrau der Hauptschulgemeinde (HSG) habe ich mir das Ziel gesetzt, an der interessens- und berufsorientierten Sekundarschule (IBS) qualifizierte Schul- und Sozialarbeit zu ermöglichen.

Durch die Europäisierung muss die Schule auch interkulturelle Fragen bewältigen und die Initiative ergreifen, der soziale Organismus der Gesellschaft zu werden. Die Unterstützung des internationalen Kinder-UNO-Projektes, das durch HOL Antonia Kolenz auch an die IBS herangetragen wurde, ist nur eines der Beispiele, das durch die HSG unterstützt wird.

den. Kinder und Lehrer sind mit großem Engagement dabei, ihre Kreativität in diesen neuen Werk-räumlichkeiten zu entfalten.

Die Ausstattung sämtlicher Klassenräume mit Fernseh-Video-Kombinationen und Computern – so wie die Kinder es sich gewünscht hatten – eröffnet nun auch die Möglichkeit, innovative Lehr- und Lernmethoden umzusetzen. In dem modernst ausgestatteten EDV-Saal mit PCs, Brenn- und Schneidegeräten sowie Digitalkameras, die die Entwicklung neuer Unterrichtsmethoden begründen, hat jede Schülerin bzw. jeder Schüler die



Der neue Werkraum der IBS Perchtoldsdorf.

Die HSG vertritt weiters die Neupositionierung der IBS zum Nutzen der Eltern und Kinder. So ist es auch gelungen, die Schule mit neuen, qualitativ hochwertigen Integrationsmitteln auszustatten und die Führung von derzeit drei Integrationsklassen zu ermöglichen.

Ein gesunder Geist ist jedoch nur in einer gut ausgestatteten und sinnvoll erneuerten Schule möglich. Deshalb wurde im Vorjahr der Keller renoviert, der technische Werkraum völlig neu gestaltet und mit den modernsten Geräten ausgestattet. Doch auch die Räumlichkeiten für das textile Werken konnten zeitgemäß adaptiert und mit modernen Möbeln ausgestattet wer-

Möglichkeit, mit seiner eigenen e-mail-Adresse am EDV-Unterricht teilzunehmen.

Durch die kreative Ganggestaltung der einzelnen Klassen wirkt die IBS jetzt auch noch heller und freundlicher.

In den neuen, versperrbaren Spinden können die Schüler ihre persönlichen Dinge sicher verwahren.

Ziel der HSG ist es, die Räumlichkeiten der IBS – einer „Schule zum Wohlfühlen“ – auch für die Nachmittagsbetreuung komfortabler auszustatten und neu zu gestalten, damit sich die Kinder in dieser schönen und freundlichen Schule wohlfühlen.

Schuleinschreibungen

an der IBS -Sekundarschule P'dorf

Ab 10. Februar vormittags jederzeit nach tel. Voranmeldung unter 869 04 73-11 DW möglich.

Das Postamt Perchtoldsdorf hat viel zu bieten

Postamt Perchtoldsdorf durchgehend geöffnet

Das Postamt 2380 Perchtoldsdorf am Marktplatz 11 hat seit 2. Dezember 2002 von Montag bis Freitag durchgehend von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Das heißt: Zehn Stunden in der Woche mehr Beratung, Service und Verkauf.

Postamtsleiter Karl Schmidt und sein junges, engagiertes Team bemühen sich, während der Öffnungszeiten Kundenwünsche rasch und kompetent zu erfüllen.

Für Finanzberatung steht mit Christian Geher täglich von 8.30 - 17.00 Uhr ein eigener Finanzexperte zur Verfügung. Im Postamt Perchtoldsdorf werden weit mehr als Post- und Finanzdienstleistungen angeboten: Mobiltelefone, alles rund um den Festnetzanschluss, Büro- und Schreibwaren sowie die Möglichkeit, bequem Fotokopien herzustellen, runden das Angebot ab.

Die Post hat die Zustellung längst wieder voll im Griff – die Anlaufschwierigkeiten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Briefzentrums Wien im September des Vorjahres sind überwunden.

Postamtsleiter Karl Schmidt hat dennoch ein paar einfache Tipps, wie auch Kunden selbst zur Verbesserung des Services beitragen können:

„Ich möchte unsere Kunden bitten, für eine Beschriftung der persönlichen Hausbriefkästen und Hausbriefeffachanlagen zu sorgen. Gerade dann, wenn sich der zuständige Zusteller auf Urlaub befindet, kann dies sehr hilfreich für Urlaubersatzkräfte – für die das Zustellgebiet ja meist völlig neu ist – sein. Außerdem sollte man beim Abholen von am Postamt hinterlegten Sendungen nicht darauf vergessen, dass man dafür einen Ausweis benötigt.“

Vogelstimmen-Exkursionen 2003

Im Rahmen der Veranstaltungen des Vereins „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ werden auch heuer wieder für Naturliebhaber Vogelstimmen-Exkursionen im Raum Perchtoldsdorf und Umgebung angeboten. Hier die Termine:

Sonntag, 2. März, 7.30 Uhr, Marktplatz (Ziel Liesingbach, Willerg., Wien)

Sonntag, 6. April, 7.30 Uhr, Marktplatz

Sonntag, 4. Mai, 7.30 Uhr, Marktplatz

Sonntag, 1. Juni, 7.30 Uhr, Marktplatz (Ziel Auwald bei Regelsbrunn/Donau)

Dauer: ca. 1 ½ Stunden, Exkursion in den Auwald bei Regelsbrunn ca. 4 Std. Ausrüstung: Festes Schuhwerk, warme Kleidung, Regenschutz, ev. Feldstecher.

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 3,-; Kinder € 1,-; Vereinsmitglieder gratis. Eine Voranmeldung ist nicht unbedingt erforderlich!

Tel. Rückfragen unter 01/865 51 07 bis ca. 7.00 Uhr am Exkursionstag. Bei starkem Regen, Schneefall, Wind oder Sturm finden die Exkursionen nicht statt. Für die 1. und die 4. Exkursion ist ein PKW erforderlich!

Für jene, die in der Früh nicht teilnehmen können, gibt es heuer auch drei **Abendtermine: Sonntag 27. April, Sonntag, 11. Mai, Sonntag, 29. Mai,** jeweils 18.00 Uhr, Marktplatz

Leitung der Exkursionen: Mag. Angelika Janssen

Gemeinderatssitzungen 2003

Für das 1. Halbjahr 2003 wurden folgende Sitzungstermine in Aussicht genommen:

Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr

Donnerstag, 26. Juni, 18.30 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und finden im Rathaus statt.

Rotes Kreuz lud zum Empfang

Beim traditionellen Neujahrsempfang des Roten Kreuzes konnte Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, Vertreter der Ärzteschaft, der Geistlichkeit und Gendarmerie, sozialer Institutionen und Organisationen, Freunde und Gönner und die Mitarbeiter des Roten Kreuzes waren seiner Einladung in die Burg gefolgt.

Landesrettungskommandant Volkmar Burger überreichte dem Oberstarzt und langjährigen Kolonnenarzt Dr. Gerhard Weinzettl die Verdienstmedaille des Roten Kreuzes in Gold. Die gleiche Auszeichnung wird demnächst auch Altbürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka für sein Engagement bei der Adaptierung des Rot-Kreuz-Hauses erhalten. Die Verdienstmedaille des Roten Kreuzes in Silber wurde Elisabeth Lindner, Georg Mayer, Marianne Schäfer und Herbert Skotton verliehen.

Bürgermeister Martin Schuster nutzte die Gelegenheit, dem Roten Kreuz seinen ganz persönlichen Dank auszusprechen: ein Rot-Kreuz-Team hatte die Perchtoldsdorfer Kinderärztin Prof. Dr. Daniela Zaknun professionell dabei unterstützt, seinem kleinen Sohn Simon bei einem Fieberkrampf das Leben zu retten.

Auch aus der Partnerstadt Donauwörth war trotz widrigster Wetterumstände eine Delegation angereist. Kolonnenführer Hans Werner Felkel verabschiedete sich nach 15 Jahren in dieser Funktion und stellte den Perchtoldsdorfern seinen Nachfolger Michael Szanwald vor.

Weitere Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen:

Dienstjahrsabzeichen in Bronze (10 Jahre): Marianne Melcher, Günter Ruthofer, Andreas Schott; In Silber (15 Jahre): Franz Gruber, Gustav Machan; In Gold (20 Jahre): Wolfgang Gary, Jürgen Göbel,



Martin Kreitner, Waltraud Mochal, Frank Preissler, Fritz Smoly, Josef Smoly. Dienstabzeichen in Gold für 30 Jahre: Elfriede Tschiedel, Friedrich Unger.

Fahrtenspange in Bronze: Martina Dirnbeck, Michael Feierfeil, Thomas Granegger, Michael Hollinsky, Clemens Wehrberger. Urkunde mit Dank und Anerkennung: Konstantin Baumühlner, Kurt Bobich, Benedikt Buchholz, Philipp Buchner, Valentin Francu, Thomas Granegger, Sophie Horvath, Leopold Hudribusch, Thorsten Krennek, Florian Mahler, Johann Petrisic, Christina Reinberger.

Zum Gruppenkommandanten mit dem Dienstgrad Zugsführer wurde Konstantin Baumühlner bestellt, Brigitte Spendlingwimmer zum Hauptzugsführer. Ronald Binder wurde Haupthelfer, Philipp Dürhammer, Georg Fertsak, Elisabeth Gamauf, Sebastian Maierhofer und Philipp Riss wurden Oberhelfer.

Führungen Perchtoldsdorfer Heide 2003

Wenn Sie Genaueres über die Kulturlandschaft Perchtoldsdorfer Heide, ihre Lebensräume, Pflanzen und Tiere erfahren wollen, so haben Sie dazu bei den Heideführungen der „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ Gelegenheit.

Freitag, 14. März, 17.00 Uhr

Freitag 11. April, 17.00 Uhr

Freitag 9. Mai, 18.00 Uhr

Freitag 6. Juni, 18.00 Uhr

Freitag 4. Juli, 18.00 Uhr

Donnerstag 14. August, 18.00 Uhr

Freitag 5. September, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Perchtoldsdorf-Heideparkplatz; Dauer ca. 2 Stunden, Unkostenbeitrag: Erwachsene € 3,-, Kinder bis 14 Jahre € 1,-.

NEU: Kinderführungen Perchtoldsdorfer Heide 2003

Unter fachkundiger Führung gibt es auf der Perchtoldsdorfer Heide für Kinder ab 7 Jahren vieles zu entdecken und zu erleben.

Die erste Kinderführung findet am **Samstag, 17. Mai,** 15.00 bis 17.00 Uhr statt (bei Schlechtwetter Ersatztermin Samstag, 24. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr).

Treffpunkt: Perchtoldsdorf-Heideparkplatz; Unkostenbeitrag: € 3,- pro Person.

Anmeldung für alle Führungen ab 1. März unter Tel. 865 38 37 (Anrufbeantworter) oder mailto: perchtoldsdorfer.heide@utanet.at

HERIBERT BACHINGER
FEIERTE 75. GEBURTSTAG

Direktor i. P. Oberschulrat Professor Heribert Bachinger, langjähriger Leiter des Kirchenchores zu St. Augustin, feierte im Jänner seinen 75. Geburtstag. Bürgermeister Martin Schuster würdigte die Verdienste des Jubilars und bescheinigte ihm „nicht nur tolle Leistungen, sondern auch eine tolle Gemeinschaft“. Auch Dechant Msgr. Ernst Freiler wünschte sich noch viele schöne gemeinsame Jahre mit dem Regens chori.

8.000 EURO FÜR DAS
SCHWEDENSTIFT

Perchtoldsdorfs TOP-Obmann **Otmar Sladky** übergab am 24. Dezember in der ORF-Livesendung „Licht ins Dunkel“ 8.000 Euro für das Schwedenstift. In der Sendung berichtete Otmar Sladky auch über die erfolgreiche „Schneemänner-Aktion“ im Advent: Schul- und Kindergartenkinder hatten die kleinen Kunstwerke geschaffen, die dann so zahlreich in den Perchtoldsdorfer Straßen und auf den Plätzen zu bewundern waren. Insgesamt waren 150 Schneemänner vermietet worden. Auch das Landesstudio NÖ war mit vier besonders hübschen Exemplaren dekoriert. Ein Teil des Erlöses aus der „Schneemänner-Aktion“ wird den Hochwasseropfern zu Gute kommen.

Gut besuchtes Fest im Bad

Mit einem Fest im Bad wurde am 16. Dezember des Vorjahres das renovierte Erholungszentrum der Perchtoldsdorfer Bevölkerung vorgestellt. Zahlreiche Perchtoldsdorfer nahmen die Gelegenheit wahr, um durch ihren Besuch die Verbundenheit mit dem „Bad“ zu zeigen.

Mit großem Engagement hatte Frau Evelyn Marszalek Fotomaterial aus den letzten hundert Jahren zusammengetragen, bearbeitet und professionell in einer Ausstellung präsentiert. Die Geschichte der beiden ehemaligen Perchtoldsdorfer Bäder („Zellbad“ und „Inselbad“) wurde in alten Darstellungen gezeigt und mancher Besucher fand sich auf Fotos aus der Kindheit wieder. Ebenso sorgfältig wurde auch der nun abgeschlossene Umbau des Erholungszentrums dokumentiert und jeder konnte die Veränderungen nachvollziehen.

Drei Gemeinderatsbeschlüsse waren Grundlage für die Umbauarbeiten, technischen Verbesserungen und Attraktivitätssteigerungen. Dem planenden Architekten Dipl. Ing. Herbert Marszalek ist es dabei hervorragend gelungen, die Auflagen des Denkmalamtes sowie die Eigenheiten des Altbaus mit den Anforderungen und Maßstäben moderner Architektur in Einklang zu bringen und eine überaus geglückte Verbindung von Ästhetik und Funktionalität zu schaffen.

Die Saunalandschaft, die an diesem Tag auch in Straßenkleidung besucht werden konnte, bot nicht nur die Möglichkeit der Besichtigung der finnischen Sauna, des Massivdampfbades und des Aroma-



Die Kinder scharten sich um die Cliniclowns.

dampfbades, auch der Betrieb von Solegrotte, Sauna mit Lichttherapie, Blütendampfbad, ein Kräuterschwitzbad und der Biosauna wurde den Besuchern vorgeführt. Junge Damen zeigten Frisuren von „Madeleine“, dem Coiffeur im EHZ und Schmuck aus der Werkstätte des Goldschmiedeateliers Scherzer.

Neuland wurde mit einer Ausstellung in der Saunalandschaft mit Arbeiten der Künstlerinnen Ulrike Klebermass, Ingrid Neuwirth und Ulrike Weninger betreten. Das große Echo spricht für eine Fortsetzung dieser Initiative.

Von der Galerie des Bades konnte das traditionelle Weihnachtsschwimmen der Schwimmunion beobachtet werden und Cliniclowns sorgten bei Jung und Alt für Fröhlichkeit.

Während Alexander Lang die Gäste im Saunabereich verwöhnte, wurden im Zelt vom Heurigen Franz Jezek Punsch und von der Bäckerei Hafner süße Köstlichkeiten serviert. Für großartige Stimmung sorgte eine Dixieland-Band.

Dieses sehr gelungene Fest im Bad zeigte das Erholungszentrum wie es sein soll, ein Ort der Erholung, Fröhlichkeit und Kommunikation.



Organisatorin Evelyn Marszalek (rechts) mit Klaus Zell (Bildmitte) und Benno Bönisch (links) bei einem Rundgang durch die Sonderausstellung „Bäder in Perchtoldsdorf“.

Partnerschaft mit
dem Schwedenstift

Am 18. Dezember lud die 2b-Klasse der VS Roseggergasse Kinder und Betreuer des Schwedenstiftes zu einer gemeinsamen „Weihnachtsstunde“ ein. Im Rahmen dieser Feier konnte eine Spende von 200 Euro übergeben werden. Diesen Betrag haben die Kinder größtenteils aus eigenen Ersparnissen aufgebracht.

Ziel der Aktion ist es, die Partnerschaft zwischen Schwedenstift und 2b Klasse, die bereits im Herbst 2001 begründet wurde, bis zum Ende der 4. Klasse weiterzuführen und auf diese Weise Offenheit und Toleranz erlebbar zu machen.

Ein Fest der
„Großfamilie“
VS Roseggergasse

Die in Perchtoldsdorf traditionelle und nach Jahren wieder aufgenommene Feierstunde „Wir singen und spielen zur Weihnachtszeit“ war am 13. Dezember im Kulturzentrum ein Fest der „Großfamilie“ Schulgemeinschaft VS Roseggergasse.

Die Kinder aller Klassen beeindruckten das große Publikum mit Spielmusik, Bühnenspiel, Liedern und Sologesang.

Im Jahre 1959 war dieses „Weihnachtssingen“ vom Perchtoldsdorfer Bildungswerk unter der Leitung von Schulrat Berta Bauch und Oberschulrat Helene Stephan mit einer Laienspielgruppe und einem Chor, größtenteils Kinder der Volksschule, erstmals im alten Kino in der Franz Josef-Straße aufgeführt worden. In den nachfolgenden Jahren wurde an den verschiedensten Plätzen unseres Ortes gesungen und gespielt.

Abgerundet wurde die Feierstunde im Zeichen der Gemeinschaftsstärkung durch den Lehrerchor aus drei Generationen: Auch Schulrat Berta Bauch und Oberschulrat Helene Stephan waren im Kreis der singenden Lehrerinnen.



Das Faschingsprinzenpaar Hannes Leeb und Eva Wailzer.

Faschingsverein Perchtoldsdorf „DIE TURMRUCKER“ lädt ein zum Faschingstreiben 2003

Donnerstag, 27. Februar, ab 18 Uhr

I. P'DORFER WEIBERFASCHING

„Aus'n Mandl wird a Weibl“
Heuriger Heinz Wolf, Neustiftgasse 25. Musik ab 18 Uhr, Maskierung erwünscht.
Tischreservierung erbeten unter Tel. 869 01 76

Faschingssonntag, 2. März, 11 Uhr

GROSSER FASCHINGSFRÜHSCHOPPEN

Resi Sommerbauer, Sonnbergstraße 14

Faschingsdienstag, 4. März, ab 14 Uhr

MASKEN UND NARRENTREIBEN IN DER WIENER GASSE

mit dem Herzogs- sowie dem Prinzenpaar 2003 und der Weinhauskapelle.
Rückgabe des Gemeindeschlüssels. Alle sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.



6. Faschingsorden Verleihung

Für die Teilnahme am Faschingstreiben 2002 in der Wiener Gasse wurden wie schon in den vergangenen Jahren die besten Gruppen ausgezeichnet. Die Verleihung der „Faschings-Orden“ im Rathaus am 11. II. 2002 um 11. II Uhr war gleichzeitig der Auftakt für die Faschingssaison 2003. Folgende Gruppen haben die vom Faschingsverein „Die Turmrucker“ gestiftete Auszeichnung erhalten:



Resi Sommerbauer nahm für die Gruppe „Moulin Rouge“ den Hauptpreis entgegen.

PREISTRÄGER-GRUPPEN:

Moulin Rouge, Resi Sommerbauer
Sladky & Co, Pierrot
Brigitte Sommerbauer,
Schützenverein
Dipl.-Ing. Karl Brodl/Franz Nigl,
Blaues Blut
Alfred Mayer, Vogelscheuchen
Mag. Maria Wölcher, Fa. Zack
gegen Pflugack
Robert Koch, Zähne
Volksschule Seb.-Kneipp-Gasse,
Teufel
Weixelbaum, Chinesen
IBS Perchtoldsdorf, Hogwarts Schule
Fa. Höninger, FC Höninger
Josef Mayer, Musikantenstadt
Anton Spiegelhofer, Max und Moritz
RAIKA, Der letzte Schilling
Alfred Neubauer, P'dorfer
Rundschau

Biwi Drexler, Rebläuse

Leopold Nigl, Hendln
FF Perchtoldsdorf, Gulaschkanone
GR Zimper, Aspelten
Fahrschule, P'dorf Band
Eduard Lorenz, Der Staatsbesuch

EINZELPREISTRÄGER:

Inge Höller, Klosterschwester
Alexander Nowolny/Paul Landau,
Mönche
Willi Nigl, Fiaker
Resi Sommerbauer, Moulin Rouge
Gerhard Wald, Clown
Jim Unterhohenwarter, Zeremonien-
meister
Dr. Herbert Mayerhoffer, Mitglied
Hofstaat
Ing. Karl Distel, Ziegenpeter
Peter Vecer, Turmrucker
Dr. Jürgen Heiduschka, Pirat



NEUJAHRSBEGINN MIT OPTIMISMUS

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste konnte Bürgermeister Martin Schuster bei den Neujahrskonzerten 2003 begrüßen. In Vertretung des Herrn Landeshauptmannes hatte sich Landtagsabgeordneter Hans Stefan Hintner am 8. Jänner im Kulturzentrum eingefunden, auch Bezirkshauptmann Hannes Nistl, LABg. Hannes Weninger und LABg. Edwin Rambossek sowie Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig waren zum ersten Neujahrskonzert gekommen. Als „gutes Omen“ angesichts der allgemeinen Finanzlage wertete Bürgermeister Schuster die Anwesenheit von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Der Finanzchef des Landes war Ehrengast des 2. Neujahrskonzertes am 15. Jänner. Martin Schuster lud alle ein, „aus vollem Herzen Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer zu sein“. Seine Neujahrswünsche wurden mit anhaltendem Applaus bedacht.

NEUJAHRSPUTZ AUF DER HEIDE

Es ist jedes Jahr wieder erstaunlich und ganz und gar nicht selbstverständlich wie fleißige „Heinzelmännchen“ - in Eigenregie und „ehrenamtlich“ - den Silvestermüll von der Heide säckeweise einsammeln und abtransportieren. Am 1. Jänner mittags ist die Heide jedes Jahr sauber wie eh und je. An dem Neujahrspatz beteiligen sich Familien mit Kindern, Hundebesitzer und Pensionisten aus P'dorf sowie einzelne Mitglieder des Alpenvereines und Heidevereines – sie alle bilden zusammen einen nicht organisierten „Putztrupp“. Vielleicht, so hofft wohl jeder von ihnen, räumen die Silvesterschwärmer ihren Müll irgendwann einmal selber weg. Bisher hat sich ihre Hoffnung nicht erfüllt.

MINI- UND KINDERCUP AN DER KLETTERWAND

Ende November veranstaltete die ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf unter der Leitung von Thomas Matausch einen Kletterwettbewerb in der Turnhalle der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse. Insgesamt starteten 24 Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren. Bei den drei Wettbewerbsstationen gab es erstaunlich gute Leistungen. Selbst die Betreuer waren überrascht.



Beim abschließenden Finale war Armin Kniha mit einigen Jahren Klettererfahrung eindeutiger Sieger. Als Preise für alle gab es Geschenke der Perchtoldsdorfer Banken.

KURT VALTHE 1927 – 2003



Wenige Tage nach dem viel zu frühen Tod seiner Nichte **Ursula Bily**, der allseits geschätzten Perchtoldsdorfer Buchhändlerin, verstarb am 11. Jänner der bekannte Kaufmann **Kurt Valthe**. Er stand im 76. Lebensjahr. Der ehemalige Prokurist einer Wiener technischen Firma wechselte vor mehr als 30 Jahren in das Buch- und Papiergeschäft seiner Frau in der Wiener Gasse. Das Papiergeschäft führten die beiden bis vor kurzem noch selbst. Kurt Valthe, zu dessen Hobbys neben diversen Sportarten auch das Lesen und Vortragen von Anekdoten gehörte, war im wahrsten Sinne des Wortes ein „Perchtoldsdorfer Original“. Er wurde am 22. Jänner unter großer Anteilnahme auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof beigesetzt.



Perchtoldsdorfer Orthopäde auf „Kreuz-Zug“

Insgesamt 17 Jahre lang leitete der Perchtoldsdorfer Orthopäde Univ.-Dozent Dr. Martin Friedrich am Orthopädischen Spital in Speising als Primarius den ambulanten physikalischen Bereich. Seit 2. Jänner hat er die „Station für konservative- und Schmerztherapie“ übernommen.

Dr. Friedrich war unter elf Bewerbern aus dem gesamten EU-Raum ausgewählt worden. Der Primar – er hatte sich mit Ursachen und Behandlung von Kreuzschmerzen habilitiert und damit großen Widerhall in den angesehensten Fachzeitschriften gefunden – sieht sein neues Aufgabengebiet als große Herausforderung. Er plant gewissermaßen einen „Kreuz-Zug“: Sein „Konzept der orthopädischen Schmerzbehandlung“ möchte er jetzt „noch umfassender“ verwirklichen.

Damit startet Dr. Friedrich, jetzt auch Arbeitskreisleiter der „nicht operativen Orthopädie“ in der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie, in seiner neuen Funktion eine neue Offensive gegen Schmerzen des Bewegungs- und Stützapparates und deren Folgen: Die meisten Frühpensionen resultieren aus diesen Krankheitsformen; die Schäden in der Wirtschaft infolge von Spitalsaufenthalten und Krankenständen sind enorm.

BG/BRG Advent-Aktion für Schwedenstift

Die von DI Michael Günzl initiierte und vom Elternverein am BG/BRG Perchtoldsdorf sowie von der „St. Georgs-Hilfe“ getragene, karitative Advent-Aktion „Punschstand Schwedenstift“ – die unter der Patronanz SE Bischof em. HR Nikolaus Hummel stand – war ein voller Erfolg.

Es konnte ein namhafter Betrag eingenommen werden, der am 21. Jänner an das Schwedenstift zur Anschaffung eines behindertengerechten Autos übergeben wurde.

Kleinbus für den Alpenverein

Im Rahmen einer kleinen Feier übergab die Firma Mobil Ende November in Anwesenheit von Bürgermeister Martin Schuster der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf einen neuen Kleinbus. Dechant Msgr. Ernst Freiler nahm die Fahrzeugsegnung vor.

Sponsoren aus dem Kreis der Wirtschaftstreibenden in Perchtoldsdorf und der näheren Umgebung hatten die Finanzierung in

Zusammenarbeit mit der Firma „Mobil Sport und Öffentlichkeitswerbung“ in Linz übernommen.

Dagmar Trübswasser dankte in ihrer Funktion als Erste Vorsitzende allen Firmen, die sich an dem Projekt beteiligt hatten: „Damit ist ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen und wir können mit dieser Errungenschaft vor allem unsere Jugend besser, flexibler und auch kostengünstiger betreuen.“

Mit Schwung ins neue Jahr

Zwölf Mitglieder der Kletterjugend unter Führung von Jugendwart Thomas Matausch trainierten in der Kletterhalle von Imst (Tirol) für die neue Klettersaison: Im Team befinden sich bereits drei Jugend-LandesmeisterInnen. Der Vereinsvorstand absolvierte unterdessen die bereits traditionelle Neujahrsschitourenwoche im Lungau.

Dort fanden die Teilnehmer unter der ortskundigen Führung von Heinz Nagele und Otto Trübswasser trotz des akuten Schneemangels in ganz Österreich unberührten Pulverschnee und beste Verhältnisse. Auch das Wetter spielte mit. So waren die neun Tage ein entspannendes Vergnügen.

Der ÖAV Vorstand absolvierte eine Tourenwoche im Lungau.



Ausflug auf die „Donauinsel“

Die Jugendgruppe und alle Junggebliebenen des ÖAV Perchtoldsdorf-Sektion Teufelstein haben im November das Donaukraftwerk Freudenau besucht. Die insgesamt 29 Teilnehmer mit Heinz Schmid an der Spitze machten nach dem an-

schließenden Besuch in der „Süd-Hütte“ auch noch einen Rundgang durch das Forstrevier „Donauinsel“. Oberförster Ing. Payr, ein profunder Kenner der Tier- und Pflanzenwelt, führte die Gruppe durch dieses kleine Naturparadies am Rande der Großstadt.



An einer Führung durch das Kraftwerk Freudenau nahmen junge Alpinisten des ÖAV Teufelstein teil.

ORIENTTEPPICHGALERIE am Marktplatz



Die Orientteppichgalerie Dipl. Ing. Mottahedeh, Marktplatz 21 in Perchtoldsdorf wird in Kürze wegen Pensionierung für immer geschlossen.

Nach 25-jähriger Tätigkeit im Orientteppichfachhandel schließt die Galerie im Zuge eines behördlich genehmigten Totalabverkaufes seine Pforten.

Das Vertrauen von vielen tausend zufriedenen Kunden in den vergangenen Jahren ist der beste Beweis für die exklusive Auswahl, die seriöse Preisgestaltung und die persönliche Beratung.

Erlesene Teppiche – in den verschiedensten Größen und Farbkombinationen –, Kelims und Sammlerstücke sowie alte und neue Raritäten werden zu tief reduzierten Preisen abgegeben.

Nutzen Sie die konkurrenzlosen echten Abverkaufspreise von 30–70 %.

Echtheitszertifikate und persönliche Beratung gehören wie immer zum selbstverständlichen Geschäftsprinzip. Je früher Sie kommen desto größer ist die Auswahl.

Montag – Freitag von 10–19 Uhr, Samstag von 10–17 Uhr geöffnet.

Die Orientteppichgalerie am Marktplatz 21 freut sich über Ihren Besuch.



Diverses

Suche **günstigen Garten** (Pacht, Kauf-Rente) zum Hobbygärtnern, Sonnenbaden und Seele-Baumeln-Lassen.
e-mail: Ciacozerniks@gmx.at
(Tel. 01/887 16 56)

TIERLIEBE ! Bin Beamtenspensionistin, biete Tieren von Senioren liebevolle Heimstatt und suche deshalb günstiges Haus mit Garten. Tel. 0699/113 14 555

Verlässlicher **Hundefreund** für Spaziergänge 1-2 x die Woche im Raum Perchtoldsdorf gesucht. Gute Bezahlung.
Tel/Fax: 01/ 869 22 51

Schneeketten zu verkaufen. PEWAG Ringmatic, RM 62 ST und Tempomatic GT Type 1190 TM-GT. Tel. 0699/143 28 460.

Brautkleid für Gr. 38/40 mit kleiner Schleppe, Preis 210,- Euro zu verkaufen. Tel: 01/ 869 81 65 oder 02236/ 205 844

Liebenswerte **Labradormischlingshündin**, weibl. 9 Monate, geimpft, entwurmt, sucht verlässliches Zuhause.
Tel: 0664/ 56 21 481

Fleißiges Mädchen sucht Arbeit als **Haushaltshilfe**. Tel: 0664/ 42 46 227

Exquisite Möbel (Spanien, Castile), ca. 1930, direkt aus Spanien importiert, Massiv-Holz, Nuss, vielfach individuell geschnitzt. Für grossen Raum. Ein gr. zusätzlich ausziehbarer Tisch, 4 Sessel, 2 Fauteuils, 1 Anrichte, 1 Vitrinenschrank. Für nähere Details (Masse, Besichtigungstermin) Tel: 01/865 94 60 oder 0664/525 11 24. VB € 3.500,-

Wohnungsmarkt

140 m² Wohnung im Sonnbergviertel zu vermieten. 3 Balkkleider abzugeben. Tel. 0699-1865 28 64

Hauptmiete, Erdgeschoß, **Villa** um 1900 erbaut, 65 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, neu renoviert, hell, Gartenbenützung, Ablöse VB € 5.000,-, Miete monatlich € 461,03. Tel. 0664- 5254243

ZU VERMIETEN. **Eigentumswohnung** 40 m², Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, möbliert, Satanlage, Garteneingang und -benützung, an Einzelpersonen. Tel. 865 61 79 und 0699/ 1174 76 79.

Mutter mit Baby (7 Monate) sucht kleine **erschwingliche Wohnung** (befristet), nur seriöse Angebote unter: Tel.: 0676/ 7482324

4 Zimmer-Eigentum (100 m²), Sonnbergstraße ab Herbst/Winter 2003 zu verkaufen. Tel: abends 01/ 865 96 82

P'dorf **Ärztzentrum** Guggenbergrg. sucht noch Kollegen/ innen. Räumlichkeiten stunden- halbtags- und tageweise zu vermieten. Tel: 01/ 865 38 70

Garconniere in P'dorf mit 39 m² und 2,5 m² Balkon, und 5 m² Keller mit Autoabstellplatz ab Mai 2003 zu vermieten. Voll möbliert, 1. Stock, VZ, WSZ, Dusche/WC, Küche, Gasetagenheizung, Parkett, Waschmaschine, Kabel TV. 500,- Euro inkl. BK. Kaution 1.500,- Euro. Tel: 0664/ 120 15 97

Haus ca. 65 m², großer Garten, Garage ab sofort zu vermieten. Tel: 01/ 869 32 63

P'dorf: Kleines **Einfamilienhaus** komplett neu saniert, 500 m² Garten, Schnellbahnnahe. Monatliche Gesamtmiete 789,- Euro. Tel: 01/ 869 22 50

Garconniere 30 m² in alter Villa, möbliert inkl. Heizung und BK, Gartenbenützung. 420,- Euro. Tel: 0676/ 550 76 00

Sprachlehrerin sucht **3-Zimmerwohnung** mit Garten oder kleines Sommerhäuschen (Bungalow mit kleinem Garten) im Raum P'dorf, Gießhübl oder Tiroler-

AUTOGENES Training in P'Dorf

Ein bewährter Weg zur Entspannung

Wir leben in einer Zeit, in der höhere Ansprüche an die Menschen gestellt werden. Psyche und Konstitution sind täglich gefordert, manchmal überfordert. Die mentalen Übungen des Autogenen Trainings bewirken, dass die Vorstellungen der einzelnen Übungen sich tatsächlich, z.B. die Muskulatur in Form eines Schweregefühls, auswirken – die Muskeln sind entspannt. Diese Entspannung überträgt sich auf Psyche und Geist. Die Welt rundherum wird anders, gelassener erfahren und erlebt. Das Autogene Training bietet die Möglichkeit, selbst etwas für sich zu tun und sich so von oft jahrelangen Beschwerden jeglicher Art zu befreien – selbst für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit zu sorgen.

Im Laufe der Jahre ist ein Kurs entstanden, in den viel Bewährtes einfließt. Schon am Beginn des Kurses lernt man sich mittels Selbsthypnose tief zu entspannen, bevor man zur eigentlichen Übung kommt. Der Vorteil ist, dass man von Anfang an ein Gefühl für tiefe Entspannung erfährt. Das bewirkt eine bessere

hof. Miete für 6-8 Monate ab Mitte April (max. 750,- Euro). Biete Gegenleistungen auch an. (Babysitten, Sprachunterricht, kleine Aushilfstätigkeiten...) Tel: 0664/ 32 29 480

Verlässlich, sauber, liebevolles und handwerklich begabtes junges Ehepaar sucht günstig **Einfamilienhaus**. Auch renovierungsbedürftig oder auf Leibreute mit Wohnmöglichkeit. Erfahrung in Altenbetreuung und Haussanierung vorhanden. Tel: 0664/ 480 61 02

Garconniere Donauwörtherstraße, 60 m², 490,- Euro. Tel: 01/ 869 75 89

LUST auf FIGUR?

Gut auszusehen hat niemals so gut geschmeckt! Rufen Sie an:
Verena Festi 01/ 869 45 33
www.Abnehmenabnehmen.com
(Code: VF20)

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15/- Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel: 869 13 33

Dolmetscherin gibt Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Viel Übungsmaterial. Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen. Tel: 0664/ 32 29 480

Tiroler Akademikerfamilie sucht Einfamilienhaus ab Sommer 2003 in P'dorf längerfristig zu mieten (4 Pers.) Tel: 0676/ 401 63 54



**Autogenes Training
nächste Kurse**

**ab Mittwoch, 19. Februar 2003
ab Dienstag, 15. April 2003**

jeweils um 9.30 Uhr
und um 18.30 Uhr
Der Kurs findet 8x statt, auf
max. 6 Kursteilnehmer begrenzt
Kurskosten: € 130,-

**Einzelkurse jederzeit
nach telefonischer
Anmeldung möglich!**

Edda Borsai-Forstner
Praxis für Autogenes Training
und NLP
A.-Strenninger-Gasse 14
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/865 56 22

Vorstellung für das Erleben der einzelnen Übungen. Man lernt nicht nur welche Auswirkungen Stress auf das allgemeine Wohlbefinden hat, sondern auch wie sich Überforderung auf Körper und Organe auswirken kann. Ziel des Kurses ist ein besseres Verständnis für sich selbst und daraus resultierend ein besseres Grundgefühl!

Anmeldung unter Tel. 01/865 56 22.
Tun Sie sich was Gutes!



**Im Zentrum
Perchtoldsdorfs**

Diskret und zuverlässig.

Wir haben uns auf den Süden Wiens spezialisiert und suchen für Interessenten Häuser, Grundstücke und Wohnungen im Raum Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling. Ihr Partner vor Ort.

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobiliensmid.at

P'dorf Zentrumsnähe

kleine Garconniere teilmöbliert ab sofort an Einzelperson privat zu vermieten. Tel 01/ 869 83 42

Eigentumswohnung in Perchtoldsdorf

Wfl 61 m², Grünruhelage, verkehrsgünstig zu verkaufen. Tel: 0699/ 12 60 92 49

Dipl. Dolm. Elfi Vatzlavec

**FACHÜBERSETZUNGEN
KORRESPONDENZ**

Englisch, Französisch.

Tel/Fax/AB: 01/ 869 79 25
2380 Perchtoldsdorf, Walzengasse 13

Korfu, Ferienhaus privat zu vermieten.
Hauptsaison 1 Wo 4 Pers. 480,- Euro,
Vor- u. Nachs. 1 Wo 4 Pers. 360,- Euro
Tel: 0664/ 56 21 481

Wir gratulieren

Geboren wurden

Eichinger Sebastian, H.-Fronius-Straße 9, am 7.11. – Stranzl Yasmine, Alpenlandstraße 10, am 9.11. – Rothensteiner Mandana Viola, Stuttgarter Straße 12-22/8/7, am 13.11. – Karner Lukas, Hochstraße 103A, am 14.11. – Boeger Julia, F.-Kamtner-Weg 7/5, am 15.11. – Wurst Ines, Marzgasse 12, am 15.11. – Zoglauer Lorenz, A.-Wildgans-Gasse 12/6, am 18.11. – Schretter Simon, Donauwörther Str. 27A/8/4, am 20.11. – Rössel Selina Marie, Grillparzerstraße 54/1/4, am 22.11. – Rielmann Alexander, Eisenhüttelgasse 51-55, am 24.11. – Distel Christoph, Stuttgarter Straße 12-22/16/10, am 25.11. – Fleischhacker Lorenz, Franz-Josef-Straße 2, am 25.11. – Kulovits Christoph Josef, Ketzergasse 191/1/8, am 26.11. – Bitschnau Carina, Alpenlandstraße 7/35/6, am 2.12. – Haselsteiner Moritz Dominik, Eisenhüttelgasse 35, am 5.12. – Berger Lena, Eisenhüttelgasse 34, am 10.12. – Spak Lorenz Kilian Levin, Hyrtlallee 5, am 12.12. – Tillger Leonard Philip, Eisenhüttelgasse 21, am 17.12. – Borek Niklas, Rosenweg 3, am 18.12. – Schechner Marietta, Stuttgarter Straße 13, am 23.12. – Hubatschek Theres, Ketzergasse 191/1/12, am 27.12. – Fischlmayr Lea, Gauguschgasse 9, am 31.12. – Zechmeister Linda, Hochstraße 129, am 3.1. – Bock Stefanie, Fr.-Kamtner-Weg 11/12, am 4.1. – Zierlinger Lara-Sophie, Goldbiegelgasse 14, am 7.1. – Pöschl Alena, Hochstraße 71, am 10.1.

90. Geburtstag

Marboe Gertrud, Haydngasse, am 28.2. – Prof. Brandl Helene, W.-Neuber-Gasse, am 7.3. – Mohrenberger Johanna, Elisabethstraße 30, am 16.3.

85. Geburtstag

Pokovics Gottlieb, Salitergasse, am 13.2. – Dr.med. Meier Hans, Künigundbergstraße, am 18.2. – Lindner Karl, A.-Merz-Gasse, am 24.2. – Prucha Margarete, Schweglergasse, am 25.2. – Brezina Anna, Aspettenstraße, am 8.3. – Schwarzbartl Susanna, Sonnbergstraße, am 11.3. – Ifsits Maria, Dr.-Natzler-Gasse, am 16.3.

80. Geburtstag

Ledermayer Rosa, Elisabethstraße 30, am 12.2. – Krös Friederike, Rosenthalgasse, am 18.2. – Dröszler Charlotte, Elisabethstraße 30, am 18.2. – Dipl.-Ing. Markart Franz, Schweglergasse, am 19.2. – Seiler Klementine, Berggasse, am 26.2. – Narowec Alois, Salitergasse, am 2.3. – Bernt Hubertine, Goethestraße, am 6.3. – Blachkolm Elfriede, Buchenweg, am 8.3. – Katzberger Elisabeth, Walzengasse, am 13.3. – Stöberl Gertrud, Ketzergasse, am 13.3.

Diamantene Hochzeit

Eichberger Edith und Tobias, Römerfeldgasse, am 9.3.

Goldene Hochzeit

Slavik Elfriede und Ing. Johann, Goethestraße, am 21.2. – Gostenschnig Erika und Wilhelm, Ketzergasse, am 23.2.

Unser Beileid

Verstorben sind

Prinz Heribert (77), Brunner Gasse 27/1/7, am 19.11. – Frauneder Kurt (70), Elisabethstr. 30, am 19.11. – Walter Günter (78), Elisabethstr. 30, am 21.11. – Klausser Maria (89), Elisabethstr. 30, am 23.11. – Holubar Leopold (66), Anzengruberg, 18, am 30.11. – Zajicek Edith (65), Haydngasse 8/4/2, am 1.12. – Schweiger Manfred (61), Kriegsherrg. 14, am 5.12. – Sommerbauer Karl (65), Semlergasse 4, am 9.12. – Landler Johann (81), Tröschgasse 4/11/7, am 10.12. – Trittemmel Helene (85), Auf den Zuckermanteln 24, am 12.12. – Scheugl Antonia (78), Elisabethstr. 30, am 18.12. – Langer Hilde (88), Herzogbergstr. 8/1/1, am 20.12. – Meier Margarete (83), Künigundbergstr. 61, am 21.12. – Horak Otto (89), Guggenbergrg. 16, am 22.12. – Röttsch Herta (93), Stuttgarter Str. 11, am 27.12. – Eymann Hilde (91), Corneliusgasse 18/11, am 28.12. – Schinogl Maria (86), A.-Merz-Gasse 53, am 31.12. – Ruthofer Franz (87), Elisabethstraße 30, am 1.1.2003 – Urban Leopoldine (88), Aspettenstr. 34/26/7, am 2.1. – Bily Ursula (44), F.-Kamtner-Weg 4/6, am 2.1. – Resch Friedrich (57), Elisabethstraße 103, am 10.1. – Valthe Kurt (76), D.-Zeiner-Gasse 15, am 11.1.

APOTHEKENDIENST

1.2.	4+D	8.2.	3+C	15.2.	2+B	22.2.	1+A	1.3.	7+G	8.3.	6+F
2.2.	4+D	9.2.	3+C	16.2.	2+B	23.2.	1+A	2.3.	7+G	9.3.	6+F
3.2.	5+E	10.2.	4+D	17.2.	3+C	24.2.	2+B	3.3.	1+A	10.3.	7+G
4.2.	6+F	11.2.	5+E	18.2.	4+D	25.2.	3+C	4.3.	2+B	11.3.	1+A
5.2.	7+G	12.2.	6+F	19.2.	5+E	26.2.	4+D	5.3.	3+C	12.3.	2+B
6.2.	1+A	13.2.	7+G	20.2.	6+F	27.2.	5+E	6.3.	4+D	13.3.	3+C
7.2.	2+B	14.2.	1+A	21.2.	7+G	28.2.	6+F	7.3.	5+E	14.3.	4+D

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmannsdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

1./2. FEBRUAR
Dr. Herbert Machacek
Hochstraße 17 869 43 73

22./23. FEBRUAR
Dr. Hellmut Tschiedel
F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76

8./9. FEBRUAR
Dr. Gerhard Weinzettl
Salitergasse 50 865 93 11

1./2. MÄRZ
Dr. Heideinde Dudczak
Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33

15./16. FEBRUAR
Dr. Herbert Machacek
Hochstraße 17 869 43 73

8./9. MÄRZ
Dr. Hanne Kadnar
Wiener Gasse 19 869 01 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 81 61 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

STÖRUNGSDIENST-ELEKTROTECHNIKER

an Wochenenden und Feiertagen (8-16 Uhr)
Auskunft erteilt die Betriebsstelle Liesing der WienStrom
Tel. 01/865 95 64

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster;
Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kulturabteilung@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeiter:** Redaktion: Marei Oeltze (Firmeninfos);
Layout, Litho & Satz: harry.friedl@aon.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten.
Druck: Elbemühl

OFFENLEGUNG: gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 25, Abs. 1-4. Medieninhaber der „Perchtoldsdorfer Rundschau“ ist zu 100 Prozent die Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Sitz in A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11. Die grundlegende Richtung der Perchtoldsdorfer Rundschau:
a) amtliche Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung. b) journalistisch aufbereitete Information der Perchtoldsdorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung. c) Darstellungsmöglichkeiten für auf Perchtoldsdorf bezogene Personen und Einrichtungen. Die „Perchtoldsdorfer Rundschau“ erscheint zehnmal jährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren pro Ausgabe.

Alle Jahre wieder...

Ein bisschen Schnee und Eis gibt es wohl jeden Winter, und in der Folge auch Auftaumittel um den Gehsteig wieder „rein“ zu bekommen. Nun gibt es grundsätzlich zwei Arten dieser Auftaumittel: Solche, die zur Bodenversalzung und zu wehen Tierpfoten beitragen, und solche die das nicht tun. Gerade Hunde leiden unter Salz auf der Zwischenzehenhaut sehr. An dieser Stelle sind sie besonders empfindlich und die Palette der Verätzungen reicht von leichten Rötungen bis hin zu offenen Wunden, die ein Gehen schmerzhaft bis unmöglich machen. Um solchen Verletzungen vorzubeugen, kann vor dem Spaziergang Hirschtalg oder eine spezielle Pfotenschutzsalbe auf die empfindlichen Teile der Pfote aufgetragen werden. Weiters ist es empfehlenswert, alle vier Pfoten nach dem Spaziergang in lauwarmem Wasser abzuwaschen. Wenn die Pfoten bereits entzündet sind, kann ein Bad mit Kamillentee oder Kaspapptee Linderung verschaffen. In fortgeschrittenen Fällen muss wohl ein Besuch beim Tierarzt eingeplant werden. Ein sorgenfreies Spazieren gehen im Schnee wünscht Ihnen und Ihrem Vierbeiner

Dr. Josef Fischer

Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93 • 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01 865 77 61
Notruf: 0699/ 108 55 771

ORIENT- TEPPICHE

Dipl.-Ing. MEHDIPOUR

Winterschluß- verkauf

BIS -50% BIS -70%

**Große Auswahl
an Perserteppichen**
(alle mit Echtheitszertifikat)

Pers. Keschan, 300 x 200:

~~€ 1.100,-~~ € 480,-

Pers. Bachtiar, 310 x 210:

~~€ 1.450,-~~ € 690,-

Pers. Mud, 315 x 210:

~~€ 1.350,-~~ € 580,-

Pers. Heriz, 350 x 250:

~~€ 1.900,-~~ € 630,-

Pers. Meschhad, 405 x 300:

~~€ 2.500,-~~ € 970,-

Pers. Gabbeh, 315 x 210:

~~€ 1.150,-~~ € 440,-

**Bio-Reinigung und
fachmännische Reparatur!**

1238 Ketzerg. 463/Hochstr.-Rodaun
Tel. 01/ 889 07 92, 0699/117 55 617

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.30
Sa 9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00

Siegbert Wagner GmbH
Marktplatz 15, A-2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 74 85

BOUTIQUE
WAGNER

TOTALabverkauf der DESIGNERMARKEN

MARC CAIN
DI BARI
FERRE

TRUSSARDI
MOSCHINO
CAMBIO

STRENESE
IBEN BERING
MAXWELL

zu sensationell günstigen Preisen !!!

**Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Kunden für das langjährige
Vertrauen und die Treue, die Sie uns entgegengebracht haben!**

Siegbert Wagner und Renate Lichtblau

Geschäftszeiten: Mo - Do: 9⁰⁰ bis 12³⁰ Uhr und 15⁰⁰ bis 18³⁰ Uhr, Fr: 9⁰⁰ bis 18³⁰ Uhr durchgehend, Sa: 9⁰⁰ bis 12³⁰ Uhr
jeden 1. Samstag im Monat: 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Achtung: In der Woche vom 10.2.2003 - 15.2.2003 ganztägig geöffnet!

TOTALABVERKAUF

bei der Damenmoden-Boutique Wagner am Marktplatz

Bis Ende Februar 2003 wird im exklusiven Damenmodengeschäft am Marktplatz in Perchtoldsdorf ein Totalabverkauf durchgeführt.

Zu den Gründen befragt, teilte uns Herr Siegbert Wagner mit, dass er wegen des verstärkten Engagements in seinem Herrenaussstattungs-geschäft im Zentrum Wiens nicht mehr die nötige Zeit aufbringen kann, um die erstklassige Qualität dieses Geschäftes, wie von seiner anspruchsvollen Kundschaft gewöhnt, gewährleisten kann. Es wird aber mit einer äußerst kompetenten Person über die Weiterführung der Boutique verhandelt.

Herr Siegbert Wagner, der über 20 Jahre beim renommierten italieni-

schen Modekonzern Ermenegildo Zegna als geschäftsführender Manager die Marken Ermenegildo Zegna und Gianni Versace zuerst in Österreich und später in Ungarn, Tschechien, Polen und Russland aufgebaut hat und für die Errichtung konzerneigener Geschäfte und für die Belieferung der exklusivsten Geschäfte in diesen Regionen verantwortlich zeigte, hat sich vor 3 Jahren entschlossen, ein eigenes Herren-geschäft zu führen.

Es wurde der Exklusivausstatter „Pascalini“ in der Nähe des Grabens in Wien gekauft, modernisiert und mit den zur Zeit trendigsten italienischen Modemarken von Armani bis Zileri ausgestattet, mit dem Ziel,

ein ausgewogenes Preis-Leistungs-verhältnis zu halten.

Als Besonderheit wird Maßkonfektion für Anzüge, Sakkos, Hosen und Hemden vom renommierten italienischen Produzenten Pal Zileri zum gleichen Preis wie von der „Stange“ angeboten.



**Die Boutique Pascalini in der
Freisingergasse 1 (Bauernmarkt)
in 1010 Wien**



Gewählt kann aus ca. 700 verschiedenen Stoffvarianten werden.

Erst kürzlich wurde von der Zeitschrift News die Boutique Pascalini zum führenden Herren-geschäft in Wien gewählt

Für Perchtoldsdorfer bietet Herr Siegbert Wagner neben einem Kundenrabatt ein Lieferservice an, sowie seine Beratung bei der Bestellung von Maßkonfektion; wenn erwünscht auch bei dem Kunden zu Hause.

Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 01/ 535 32 15 oder 0664/ 300 09 92.



Bürger-Service-Beilage

„Wer ist zuständig für...“erscheint in der März-Ausgabe
der Perchtoldsdorfer Rundschau.

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70


FRANZ-FERDINAND-SCHUTZHAUS
PARAPLUIBERG
FAMILIE TROIS

- HAUSGEMACHTE SCHMANKERLN
- PANORAMABLICK
- KINDERSPIELPLATZ

☎ 889 85 88, DO und FR RUHETAG

9 – 20^h OFFEN, GANZTÄGIG WARMER KÜCHE!Anzeigen- und
Redaktionsschluss
(Firmeninfos)
für Ausgabe 3/03:**14. Feb. '03**

Rufen Sie

Fr. Oeltze**0676 / 629 74 39**

oder

Fax **01 / 889 76 49**

(jeweils werktags)

NEU ÜBERNAHME

ZUM 38ER

Wir bieten ausgesuchte Hauerweine; warmes + kaltes Buffet

2380 Perchtoldsdorf • Hochstraße 38

Tel. 0699 / 14 94 98 73 • www.heuriger-zum38er.at**Öffnungszeiten:**Mittwoch - Freitag von 15 bis 24 Uhr; Samstag - Sonntag und Feiertag ab 12 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

IHR TAXIUNTERNEHMEN

KOLMANN

(Inh. Hauptvogel)

01 / 869 59 59

P'Card • Botendienst

ÖBB Zubringer • Flughafenpauschale
zuverlässig • freundlich • pünktlichRUFEN SIE
UNS AN!
**Wollten Sie schon immer
ohne Diät erfolgreich
und dauerhaft abnehmen?**

Ich informiere Sie gerne!

Petra Bauer

Tel. 0664 / 13 055 91

www.vital-und-schlank.atRadio-Fernseh-
Techniker-Meister☎ 869 70 20
(0222)PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Mag. Johannes Stephan Schriefl
 Rechtsanwalt

 2340 Mödling, Freiheitsplatz 8
 02236/893161

johannes.schriefl@bkb-partner.at
www.anwaltschriefl.at